

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Nr. 3

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

# Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Dresden** Donnerstag, den 5. März Auskunftsitzung Künstlerhaus 4-6 Uhr. Mitgliederabend, Donnerstag, den 26. März 8 Uhr Künstlerhaus, Diskussionssthem: „Der Hut.“ Donnerstag, den 2. April Auskunftsitzung 4-5 Künstlerhaus.

**Heidelberg** Ausstellung von Kinderkleidern am Donnerstag, den 5. März von 11-1 und von 3-6 Uhr und Freitag den 6. März von 10-1 und 3-6 Uhr im Lesesaal der Stadthalle. — Samstag, den 7. März von 4-7 Uhr und Sonntag, den 8. März von 11-1 und von 3-6 Uhr im Zeichensaal der höheren Mädchenschule mit Vorführung an Kindern. Generalversammlung am Freitag, den 27. März um 5 Uhr im „Schwarzen Schiff“ in Neuenheim.

**Karlsruhe** Freitag, den 6. März im großen Museumssaal Gesellschaftsabend. Märchen, Lieder und Tanzbilder mit darauffolgendem Tanz. Anfang 8 Uhr.

**Köln** Mittwoch, 4. März 4 1/2 Uhr im Frauenklub Teenachmittag. Ausstellung vorbildlicher Handarbeiten mit Gegenbeispielen. Geeignete Gegenstände aus dem Besitz unserer Mitglieder sind erwünscht. Einlieferung nur den 3. März, vorm. von 10-1 Uhr an Frl. J. Strackerjan, Große Witschgasse 15/17.

**Stuttgart** Beteiligung mit eigener Koje an der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart 1914 (Mai bis Oktober) Da diese Ausstellung nicht nur den Verein Stuttgart angeht sondern dem ganzen Verband, wie in Dresden, die seltene Gelegenheit gibt, unsere Bestrebungen wirksam vor Augen zu führen, bitten wir alle Mitglieder des Verbandes, Private sowie Firmen, sich mit hygienischer Nutzkleidung (nicht mit nur kunstgewerblichen Gegenständen) zu beteiligen. Anmeldungen bis spätestens 15. März sind zu richten an die Kassenführerin Fräulein Alice Hahn, Azenbergstraße 17. B.

## Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung

Leitung: Martha Hein, Schneidermeister

List im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Soeben erschien:

## Die deutsche Malerei im 19. Jahrhundert

Von Prof. Dr. Richard Hamann

364 Seiten Text mit 57 ganzseitigen und 200 halbsseitigen Abbildungen auf Mattkunsdruckpapier.

Halbpergamentband M 6.—

Äugleich in 2 Doppelbd. der Sammlung „Aus Natur u. Geisteswelt“ (448/451) zu je M 2.—, geb. M 2.50.

Der Verfasser gibt eine von einheitlicher Auffassung getragene, auf ein in dieser fülle bisher nicht gebotenes Abbildungsmaterial gestützte zusammenfassende Darstellung der Entwicklung der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts. Sie zeigt die dem Zusammenbruch der aristokratischen Gesellschaftsauffassung im 18. Jahrhundert folgende Auflösung der höfischen und kirchlichen Monumentalkunst, die Entwicklung einer intimen Naturauffassung und die damit verbundene beständige Vervollkommnung des malerischen Stiles. Diese ganze Entwicklung, die der Verfasser im Anschluß an die der allgemeinen Kultur herausarbeitet, geht in drei Perioden vor sich: der der Aufklärung und Romantik, der der Malerei der Wiederbelebung und des Stimmungsimpressionismus der 50er Jahre, der des Naturalismus und Impressionismus der letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. Jede dieser Perioden wird abgelöst von einem Versuch, die verfallende Monumentalkunst neu zu beleben, wie in der Kunst der Nazarener oder der der Gründerzeit (Wöcklin, Feuerbach, H. v. Marées). Zusammenfassende Kapitel über den Stil der sich folgenden Kunstströmungen werden abgelöst durch die ausführliche Betrachtung einzelner führender Künstler, und so sehr die Betrachtung immer auf die allgemeine Zeitströmung geht, ist doch durch eingehende Analyse auch eine künstlerische Würdigung der einzelnen Werke gegeben.

Der zur Veranschaulichung des Textes beigegebene Doppelband mit Abbildungen bietet das reiche Bildmaterial in technisch einwandfreier Wiedergabe; die Auswahl ist nach den gleichen Gesichtspunkten orientiert wie die Darstellung.

Insgesamt stellt Hamanns Werk eine umfassende Würdigung der Malerei dieser Epoche dar, wie sie bisher noch nicht existierte, und zu ungewöhnlich niedrigem Preise, der die Anschaffung für jedermann ermöglicht.

Illustrierter Prospekt umsonst und portofrei vom Verlag

## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.  
Allein-Vertrieb für Deutschland.  
Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe, Waschsaft  
meterweis, Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

**Hahnenklee im Oberharz** In meinem unmittelbar am Walde gelegenen Erholungsheime finden gebildete Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme. Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50 — Mk. 4.— täglich (Juli Mk. 4.50 — Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark. Prosp. d. d. Leiterin **Lotti Jaeger**, Villa Loni.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.  
Passend für jede Jahreszeit.

Für jeden Sport sehr zu empfehlen!

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

Ausführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.

## Wernigerode Pensionat v. Fr. Frantz, verb. m. höh. Mädchen-schule. Vorz. Körperpfl., gewissenh. Ausb. aller Kräfte bei gering. Stundenzahl. Tennis und Wintersport.

## DIE FRAUENLEIDEN

Von Sanitätsrat Dr. Düttmann

Preis M 2.—, geb. 3.—

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane in populärer Darstellung bringen zu wollen, ist immerhin ein gewagtes Unternehmen, das nicht nur eingehende Sachkenntnis, sondern auch Menschenkenntnis und Feingefühl verlangt. Erfreulicherweise hat der Verlag der Ärztlichen Rundschau einen Arzt gefunden, der dies heikle Thema in vorzüglicher Weise bearbeitet hat. Das ganze Gebiet der Frauenleiden ist in den Kreis der Betrachtungen gezogen und in solch verständlicher und gefälliger Form abgehandelt, daß unsere Frauen mit wirklichem Nutzen von dem Inhalt des sehr hübsch ausgestatteten Buches Kenntnis nehmen werden. Auch den erwachsenen Töchtern wird das Buch ein willkommener Berater sein, indem es mit manchen veralteten Anschauungen aufräumt und erfreuliche Belehrung gibt

Dr. Burwinkel (Bad Nauheim)

München N.O. :: Verlag der Ärztl. Rundschau Otto Gmelin



## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück  
**Rein - Aluminium - Kochtöpfe**

schwere Ware, unbordiert mit Deckel  
Durchm. 14 16 18 20 22 cm  
Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12.90 franko Nachnahme  
zwecks Einführung unserer Ware bei den werten  
Hausfrauen.

**Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,**  
Barmen 2.

### BERLIN

**ANNA SCHMIDT**

früher L. JACOBSEN  
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17  
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für  
künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

### WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271  
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

**MARIANNE MÜLLER-STEFFENHAGEN**

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telefon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

**LISBET MAASS**

BERLIN C, Grünstr. 25-26  
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,  
Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

**Katharine Lipke, Berlin W.** Kleist-  
str. 37.

Werkstatt für künstlerische Kleidung  
und neuartige Stickereien.

**Hedwig Ucko, Berlin W 15,** Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten.  
Amt. Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

**Marie Skutsch, Charlottenburg**

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe, Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

**Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50**

Taentzienstrasse 4

**Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei**

**Gertrud Uterhart**

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

### BERLIN (Forts.)

**SYSTEM MENSENDIECK**

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

**FRAU KAETHE ROEMER**, diplomierte Lehrerin d.  
Mensendieck-Systems.  
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,  
Tel. Amt Lützow 4773.

### BONN

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376

**Reformleibchen und Büstenhalter**

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

**Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung**

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur

Gertrud Gieradt, Bonn, Cassiusgraben 16  
am Bahnhof

### BREMEN

**Aug. Ihssen, Schuhmacherm. Sielwall 5, Bremen**

Anfertigung naturg. Fußbekleidung, sowie für Fußleidende aller Art.  
Eigene Leistenschneiderei.

### BRESLAU

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

### DRESDEN

**Geschw. Josing**

DRESDEN A

Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

### DÜSSELDORF

**Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.**

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung

Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.



# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die Hauptversammlung in Köln wird vom 14. bis 18. Juni stattfinden. Anträge sind bis 1. April an die Vorsitzende einzusenden.

**Berlin.** Vor dem Verein der Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse hielt Frl. Boese im Januar einen Vortrag über die Pflege des Körpers und gesunde, vernunftgemäße Kleidung. Mit großem Interesse verfolgte die zahlreiche Menge den Vortrag. — Frl. Ucko zeigte hierauf verschiedene Kleider. Außerdem war eine Anzahl Unterkleidungsgegenstände ausgestellt, die beständig umlagert waren. — Ferner sprach Frl. Boese in einem Jugendheim. In warmen Worten redete sie zu den jungen Mädchen und betonte, daß man vor allen Dingen, um einen gesunden Körper zu erlangen, denselben pflegen müsse. Sie zeigte, wie auch bei dem ersten Vortrag, einige Atemübungen, die mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurden. — Es war große Nachfrage nach Schnittmustern. Frl. Boese wurde gebeten, ihren Vortrag noch in verschiedenen anderen Jugendheimen zu halten. — Ende März findet unsere Generalversammlung statt, deren reger Besuch dringend zu wünschen ist, da den Verein betreffende Veränderungen besprochen werden sollen. Im März spricht Herr Dr. med. Hoerder (Vorstandsmitglied), über Einwirkung der Kleidung auf den Körper. Genaues Thema, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben. Unter außerordentlich reger Beteiligung von seiten unserer Mitglieder und Gäste fand am 14. Februar unser 2. Gymnastik-Abend statt. Die von der Stadt Charlottenburg freundlichst überlassene Turnhalle der Auguste-Victoria-Schule bot lange nicht allen Interessenten Raum, sodaß wir zu unserm Bedauern viele zurückweisen und auf ein andermal vertrösten mußten. — Nach einleitenden Worten von Fräulein Boese über den Wert der gymnastischen Erziehung der Frau erhielt das Wort Frau Esther Paulsson, schwedischer Gymnastik-Direktor. Sie erläuterte die Art des schwedischen Turnens, durch welches Geschicklichkeit, Kraft und last not least Mut geweckt und ausgebildet werde. Besonderen Wert werde auf Erziehung eines guten und anmutigen Ganges gelegt, der leider von den deutschen Frauen vernachlässigt werde. Die Vorführungen brachten dann in ganz vorzüglicher Ausführung und in wohlthuender Abwechslung Freiübungen, Gerätübungen, Kletterübungen am hängenden Seil, Sprung- und Gleichgewichtsübungen etc. — Die Übungen wurden von Frl. Signe Nilson geleitet. Es folgte dann als 2. Programmnummer: Mensendieck-Gymnastik; den einleitenden und begleitenden Vortrag hielt Frau Roemer; sie erläuterte das System und zeigte an Beispiel und Gegenbeispiel, wie es durch Übung gelingt, Herr über die einzelnen Muskeln und Muskelgruppen des menschlichen Körpers zu werden. Den sehr instruktiven Einzelvorführungen folgte das sogenannte »indische Gebet«, eine Zusammenfassung vieler, z. T. sehr schwerer

Übungen dieses Systems. Trotz der technisch vollendeten Ausführung hatte man den Eindruck, daß diese Vorführungen sich für großen Raum und großes Publikum nicht so sehr eignen, daß sie im Gegensatz im kleinen Kreis und vor einem ganz besonders interessierten Publikum noch überzeugender und eindringlicher wirken würden. Im Gegenteil dazu war der Raum für die 3. Programm-Nummer: Frauen bei den sogenannten natürlichen Übungen, zu klein. Die Mitglieder des Damen-Sport-Clubs Berlin sind an freie Luft, grünen Rasen und die großen Dimensionen des Stadions gewöhnt. Was sie uns am 14. Februar zeigen konnten: Laufen, Springen, Speerwerfen, Kugelstoßen, sollte nur einen kleinen Vorgeschmack geben und zur Nacheiferung anspornen. — Das sollte überhaupt der bleibende Wert dieser Veranstaltungen sein: Anspornen zum Nachdenken über das, was unserer körperlichen Ausbildung fehlt und zur Nacheiferung und Betätigung. Möge jede sich unter den vielen, guten, vorgeführten Systemen das für sie beste und geeignetste wählen und sich darin betätigen, zu eigener Freude, unserer Bewegung zum Nutzen und zum Segen für die Allgemeinheit! —

**Bonn.** Am 21. Januar fand die Generalversammlung unserer Ortsgruppe statt. Zunächst wurde der Jahres- und Kassenbericht verlesen. Darauf schritt man zur Neuwahl des Vorstandes; die meisten Vorstandsmitglieder haben zu unserer Freude ihr Amt beibehalten, aus dem Beirat sind einige Damen ausgeschieden, dafür haben sich aber andere zur tatkräftigen Mitarbeit im engeren Vorstande bereit erklärt, so Frau Hagen zurzeit Sieburg, Frau Landmesser Nehm, Bonn und Frl. Hanstein-Beuel. Es wurden verschiedene wichtige Beschlüsse gefaßt, u. a. wird der Verein eine Eingabe an die Stadt Bonn machen, damit der gefährlichen Unsitte, Hutnadeln ohne Schützer zu tragen, ein Ende gemacht werde. — Der Generalversammlung schloß sich eine Spitzenausstellung der palästinensischen Spitzenschule »Bezalel« an. Die hübsch gearbeiteten Sachen fanden lebhaften Beifall, u. so wurde viel gekauft. — Verschiedene Damen des Vereins werden in diesem Jahre wieder einige Konfirmandinnenkleider anfertigen. *E. K.*

**Bremen.** Die Hauptversammlung unseres Vereins fand am 26. Januar im Museum statt. Die erste Vorsitzende, Frl. Anna Runge, begrüßte die Anwesenden und erteilte nach einigen Vereinsnachrichten der I. Schriftführerin das Wort zum Jahresbericht. Derselbe erzählte von viel Arbeit im Vorstand, mancherlei Erfolgen und von einer stetigen, ruhigen Weiterentwicklung des Vereins. Trotzdem jährlich leider dem Verein immer einige Mitglieder verloren gehen durch Fortzug, Verheiratung nach auswärts, Todesfall usw., ist die Mitgliederzahl auf 135 gestiegen. An 47 Schulen konnten vor Weihnachten wieder über 2000 Merkblätter für

**MAX NEUSTADT**  
 BERLIN, W. 50      Tauentzienstr. 13.  
 Hygienische nach Angaben des **Fußbekleidung**  
 Strassen- u. Sport- Geheimrat Prof. Dr. Hoffa  
 Stiefel **Ball- u. Gesellschafts-**  
 Haus-, Turn- und **Schuhe**  
**Gummischeuhe**



Konfirmanden verteilt werden. Auch sonst hat der Verein propagandistisch wirken können über die Grenzen der Vereinsveranstaltungen hinaus. Der Kassenbericht wies ein Defizit von 94 M. auf. Die satzungsgemäß ausscheidende 1. Vorsitzende, Frl. Anna Runge und 1. Schriftführerin, Frau E. Conradis, wurden durch Zuruf wiedergewählt. Da Frau Paasch ihr seit Bestehen des Vereins mit Pflichttreue geführtes Amt der Schatzmeisterin, ebenso Frau Bürgermeister Schulz ihr kurz vorher angetretenes Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegen mußten, waren Neuwahlen erforderlich. Gewählt wurde Frau Dr. Dehning. Freiwillig meldeten sich zu Vorstandsämtern Frau M. Auft und Frl. E. Kühn. Zwei vom Vorstand eingebrachte Anträge wurden abgelehnt. Auf Anregung eines Mitgliedes wurde ein Zuschneidekursus gebildet, weitere Kurse können gebildet werden. — Es sei nochmals auf unsere Auskunftsstelle hingewiesen, die sich jetzt in der Knabenhandarbeitsschule am Ansgarikirchhof befindet und vorläufig an jedem 1. Mittwoch im Monat, abends von 8—9 Uhr, geöffnet ist. *E. C.*

**Breslau.** Am 22. Januar, abends 8 Uhr, wurde im Magdalenen-Gymnasium die Generalversammlung abgehalten. Nach den Vereins- u. Kassenberichten fand die Vorstandswahl statt, die die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigte. Durch Wegzug ausgeschieden ist Frau Reg. Rat Gerhardt; der Vorstand hat es sich vorbehalten, für die zwei freien Plätze im Laufe des Jahres eventl. zwei Damen zuzuwählen. — Nach dem geschäftlichen Teil ergriff Frl. Emmy Haertel das Wort zu ihrem schon angekündigten Vortrag über das Thema: Allerlei über Rußland. In ungemein fesselnder Weise wußte die Rednerin von ihren Eindrücken während ihres monatelangen Aufenthaltes, von Land und Leuten in den verschiedensten Gegenden Rußlands zu berichten, so daß die Zuhörenden mit gespannter Aufmerksamkeit ihren Ausführungen folgten und mit ihrem Beifall am Schlusse nicht kargten. — Wie erfreulich wäre es, wenn aus unserem Mitgliederkreise heraus uns öfter solche Anregungen in irgend einer Form geboten würden. — Am 5. u. 6. März, von früh 10—1 Uhr und nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr, findet im Kunstgewerbemuseum, Graupenstraße 14, eine Ausstellung statt. Da die bisherigen Ausstellungsräume im Museum für solche Zwecke nicht mehr zu haben sind, hat die Direktion unserer Bitte entsprochen und stellt uns den Vortragssaal zur Verfügung. Wir hoffen auf regen Besuch unserer Mitglieder, der Eintritt für diese ist frei. *O. H.*

**Bruchsal.** Der vor einem Jahr gegründete Verein zählt nun 20 Mitglieder, die alle großes Interesse für unsere Sache zeigen. Es werden allmonatliche Zusammenkünfte abgehalten, wobei die Vorsitzende jeweils Bericht erstattet über die eingelaufenen Schriftstücke und wobei auch beraten wird über eventl. Veranstaltungen und Anträge der Mitglieder. So wurde am 23. Januar begonnen mit einem Kursus für rhythmische Gymnastik, der sehr viel Anklang fand und woran sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Wir haben eine Abteilung für Kinder mit 14 und eine Abteilung für Erwachsene mit 21 Teilnehmerinnen. Fräulein Luckas vom Großh. Konservatorium Karlsruhe erteilt den Unterricht mit großer Hingabe und Freude zur Sache. — In Aussicht genommen ist ein Abend für Konfirmandinnen und deren Mütter mit Ausstellung von Unterkleidung, die von einigen Mitgliedern angefertigt werden wird, und Verkauf von Schnittmustern; auch hat Frau Cadenbach-Wiesloch uns einen Vortrag über Schulkleidung in Aussicht gestellt.

**Dresden.** Unsere Mitglieder werden freundlichst gebeten, etwaige Adressenänderungen rechtzeitig ihrem Postamt und auch uns mitzuteilen, da sonst eine regelmäßige Zustellung der Zeitung nicht möglich ist. — Auch werden unsere Mitglieder, welche den Beitrag für 1914 noch nicht bezahlt haben, höflichst daran erinnert, daß derselbe nebst 5 Pfg. für Bestellgeld im Laufe dieses Monats einzusenden ist. — Am 16. Januar hielt uns Frau Helene Döhle (Berlin) ihren äußerst anregenden Vortrag über »Versuche zur Einführung einer deutschen Trachte, der durch zahlreiche interessante Lichtbilder erläutert wurde. — In der darauffolgenden Diskussion führte ein Redner aus, daß die volkswirtschaftlichen Schäden, welche der sich überstürzende Wechsel der Moden mit sich bringt, den Lasten gleich zu achten sei, welche die Heeresrüstungen den Völkern auferlegen, und daß die Einführung einer vernünftigen Tracht mit Freude zu begrüßen sei. Es wurde aber weiterhin in der Diskussion angezweifelt, ob eine deutsche Tracht möglich sei, in der Jetztzeit könnte es sich wohl nur um die Schaffung einer internationalen Tracht handeln; auch wenn sie von Deutschland ausginge. In der Auskunftssitzung am 5. Februar zählten wir gegen 200 Besucher. Ausgestellt hatten: Frau Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen, Leibbinden, und Büstenhalter; C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Wäsche, Leibchen, Reformhosen und Turnkleidung; Frau Borowski, Hellerau zwei außerordentlich schöne Seidenkreppkleider; Frau Decke, Pirnaische Str. 15, ein jugendliches Tanzkleid und einen Abendmantel; Frau Jahn reizende Blusen,

## ELBERFELD

### Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

### Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10

### Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Laisenstr. 44 :: Telefon 324  
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),  
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

## Wwe. Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider Reform-Combinations  
Röcke Unterkleidung Untertaillen  
Reform-Corsets. Poröse Leibchen Corset-Ersatz.  
nach Frau Dr. Marie Huggenberg

## ESSEN

### Werkstätte für künstlerische und naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Isenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr

## GÖRLITZ

### OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe  
in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko

## HALLE A. S.

### Emmy Haacke-Bennwitz

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und  
Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

## HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 Haideweg

— Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung —



Kittel und Kinderkleider mit Stickerei; Frau von Poswik, Fürstenstr. 62, eine ganze Sammlung schöner duftiger Ballkleider und niedlicher Kinderkleider, der Frauenverein zu Hellerau Kragen, Blusen, Kinderkittel in kräftigem Leinen mit Frivolitätenverzierung, sehr dauerhaft, sehr sauber ausgeführt, mit einem Wort: Qualitätsarbeit, und dabei sehr preiswert. Dann führte Frä. Seeliger dankenswerter Weise zwei ihrer Schülerinnen mit Turnübungen nach dem bekannten Mensendieckschen System vor; die eine in einem goldgelbem, farbig sehr gut wirkendem kurzen Turnanzug, die andere im dunkelblauem Dalcrozetrikot, und zeigte, daß letztere Bekleidungsart doch die richtige ist, um das freie Spiel der Muskeln, also die tadellose Ausführung der Übungen, sichtbar zu machen. Die Vorführungen wurden mit großem, verdienten Beifall aufgenommen. Frä. Seeliger, Portikusstr. 11111, gewährt für ihre Turnstunden unsern Mitgliedern eine wesentliche Preisermäßigung. Nähere Auskunft darüber erteilt auch Frä. Law, Lüttichastr. 28 I. Nach dem Vorbild vom Verein Breslau haben auch wir uns entschlossen, »Abformungsstunden« abzuhalten, in denen Thierbachkleider zugeschnitten, angepaßt und eingerichtet werden sollen, Montag nachmittags von 4—5 Uhr Lüttichastr. 28 I. Der Preis beträgt für das Kleid für Mitglieder 2 Mark, für Nichtmitglieder 3 Mark. Es ist jedoch Anmeldung nötig, die bis zum Freitag vorher zu erfolgen hat. Wir hoffen auf starke Beteiligung. — Die Zusammensetzung unseres Vorstandes ist jetzt folgende: 1. Vorsitzende Frä. Ella Law, 2. Vorsitzende Frau Dora Faaß, 1. Schriftführerin Frä. Anna Kühn, 2. Schriftführerin Frau Wilmersdorf, 1. Kassenführerin Frä. Ida Golde, 2. Kassenführerin Frau Urban. Am 26. März soll wieder ein Mitgliederabend stattfinden, Diskussionsthema: Der Hut. A. K.

**Elberfeld-Barmen.** Am 12. Januar hielt Frau Prof. Wirminghaus-Köln auf Veranlassung des Vereins in der Elberfelder Stadthalle einen Vortrag »Das weibliche Dienstjahr«. In fesselnder Weise gab Frau Wirminghaus einen Überblick darüber, wie sich heute verschiedene bedeutende Anhänger der Idee eines »weiblichen Dienstjahres« die Lösung der schwierigen Frage denken. Da möchte Frau Gnauck-Kühne das Dienstjahr der jungen Mädchen mit einer pflichtmäßigen Vorbereitung auf den Hausfrauenberuf ausfüllen. Prof. Dr. Witzel fordert Ausbildung der Frau als Krankenpflegerin im Kriegsfall; seiner Anregung ist schon die Einrichtung von freiwilligen Helferinnenkursen entsprungen. Helene Lange möchte die im Dienstjahr zur Verfügung stehende weibliche Kraft teils in der öffentlichen Wohlfahrtspflege, teils in obligatorischer hauswirtschaftlicher Tätigkeit verwendet sehen. Im Verein für wirtschaftliche Frauenschulen schlägt man Frauen-dienstplätze auf dem Lande vor. — Nicht zu übersehen ist die Ansicht von Adele Schreiber, wonach die Frau schon durch ihren Mutterberuf dem Staate dient und sich verhältnismäßig noch größeren Gefahren aussetzt, als der Mann in den jetzt selten gewordenen Kriegen. — Eine ähnliche Auffassung zeigt der Vorschlag von Frau Wirminghaus; allerdings tritt sie gerade aus denselben Erwägungen heraus warm für ein weibliches Dienstjahr ein. Sie folgert: Eben weil der heutigen Frau so erschreckend oft die physische Kraft für ihren Mutterberuf fehlt, wäre es von unschätzbarem Vorteil, wenn sie in einem Dienstjahre in jeder Beziehung auf diese ihre natürliche und vornehmste Aufgabe vorbereitet würde. Nicht auf die Arbeitsleistung für den Staat sollte der Schwerpunkt des Dienstjahres gelegt werden, wie es bei den vorher erwähnten Forderungen geschieht, sondern darauf, daß außer der Unterweisung in Hauswirtschaft und Kinderpflege jedes junge Mädchen eine systematische Durchbildung ihres Körpers erfahre. In gleichem Maße gewinnt ja auch der junge Mann beim Militär eine für ihn persönlich hoch zu bewertende körperliche Ausbildung. — Wir müssen uns versagen, näher zu berichten, welche anderen sozialen und ethischen Erfolge sich Frau Wirminghaus von einem weiblichen Dienstjahr verspricht; an eine Verwirklichung der Idee, so sagte die Rednerin selbst, ist auch heute noch nicht zu denken, schon allein darum, weil ungeheure Mittel dazu nötig wären. — Indessen hoffen wir, daß die wertvolle Anregung nicht vergebens war, die Frau Wirminghaus mit ihrer einleuchtenden Forderung einer Tüchtigmachung der weiblichen Jugend für den Mutterberuf gegeben hat; kann doch jede Frau in ihrem Kreise schon dafür wirken. — An dieser Stelle sei Frau Wirminghaus nochmals herzlicher Dank für ihre beherzigenswerten Worte ausgesprochen.

**Essen-Ruhr.** Laut Beschluß der Generalversammlung vom 19. Januar 1914 setzt sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen: Frau E. Schellbach, 1. Vorsitzende, Bredeney, Brachtstr. 15; Frau Philipp, 2. Vorsitzende, Elfriedenstr. 45 a; Frä. Kremers, 1. Schriftführerin, Pelmanstr. 11; Frä. Marx, 2. Schriftführerin, Hügel bei Essen; Frau Meifert, Kassiererin, Cranachstr. 67. Der 1. Vorsitzenden steht ein Ausschuß zur Seite bestehend aus Frau Frieling, Brunnenweg 18; Frau Frielinghaus, Hohenzollernstr. 32; Frau Hempelmann, Frankenstr. 339; Frau Mothes, Andreasstr. 40; Frau Ribbeck, Schubertst. 22. Arbeitsprogramm

**HAMBURG (Forts.)**



Spezial- und Versandhaus für Natur-gemäße Fußbekleidung

**Dr. Diehl Stiefel**

„Herz“-**Benno Wolff**  
Schuhhaus

Brotschüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

**Clara Zahn, geb. Piehl**

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Altona-Elbe

Wielandstraße 16, ptr.

**Elsa Koyen**

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

**HANNOVER**

**Reformhaus Thalysia · Hannover** Fernsprecher Nord 3351

Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Cellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesundheitliche Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheitspflege“ u. „Wissensch. Bstenpflege“ stehen zu Diensten

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

**HEIDELBERG**

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

**B. Glöckel-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

**KARLSRUHE**

Poröse Damen- und Kinder-**Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende

**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen, Gürtel und Binden**

**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.

**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr. Nr. 153.



für 1914: Es sollen zwei Ausstellungen stattfinden, eine für Stickereien im März und eine für Volkskunst. Ausstellung im Herbst. Außerdem wird sich der Verein im Mai an der Essener Ausstellung: »Unsere Jugend« beteiligen (durch Kinderkleider und Wäsche, Spielzeug etc.) Es werden allmonatlich Zusammenkünfte stattfinden, gemeinsame Wanderungen abwechselnd mit kleinen Vorführungen in geselligem Beisammensein, z. B. Mensendieck-Turnen u. a. Am Mittwoch, den 4. März nachmittags von 5—7 Uhr findet ein Tee statt mit dem Programm: »Fröhliche Kunst in Bild und Wort, in Lied und Tanz.« Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

E. Kremers.

**Görlitz.** In unserer Februarsitzung beschäftigten wir uns besonders mit dem Artikel »Verpaßte Gelegenheiten« in Nr. 1 unserer Zeitschrift. Die dort angeregten Fragen wurden lebhaft besprochen und wir kamen zu dem Resultat, daß es vor allem in Deutschland noch an genügender Ausbildung der Schneiderinnen fehle. Eine solche ist jetzt im Gange, und damit ein Fortschritt in der Bekleidungsfrage getan. Besonderen Wert legen wir darauf, daß es nicht die Aufgabe unserer Vereine sein kann, die »elegante Frau schön zu kleiden«, sondern daß unsere Bestrebungen sich darauf richten müssen, die Frau, ob elegant oder nicht, zum eigenen Nachdenken und zur eigenen Initiative bzw. ihrer Bekleidung zu erziehen. Wie allgemein das Interesse an der Kleiderfrage ist, zeigten uns auch Artikel aus dem »Kunstwart«, der »Hilfe« und dem »Vortrupp«. — Frau D. Finster legte uns sodann ein Asyl für alte, kranke oder heimatlose Tiere sehr warm ans Herz. Über die Notwendigkeit eines solchen Unternehmens wurde lebhaft debattiert, ebenso über die Frage, ob es nicht gütiger sei, alte oder leidende Tiere zu töten. Zur näheren Information sollen die Flugblätter des Asyls dienen, die Frau Finster zur weiteren Propaganda kommen lassen will. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 2 M. — In der März Sitzung soll uns seit längerer Zeit wieder mal das Mensendieck-Turnen beschäftigen.

**Halle a. S.** Am 5. Febr. hielt unser Verein seine Generalversammlung ab. Zuerst erstattete die Vorsitzende, Frau Walther, den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß sich der Verein gedeihlich weiter entwickelt. Die Zahl der Mitglieder wuchs von 78 auf 92. Es wurden veranstaltet: zwei Ausstellungen, von denen die letzte über 500 Besucher aufwies, ein Teesabend, der dem Verein neue Mitglieder und viele Freunde gewann, und regelmäßig in der Gewerbeschule (Klosterstraße) wöchentliche Auskunftsteilungen. Für das kommende Jahr wurden wieder bzw. neugewählt in den Vorstand: als erste Vorsitzende Frau Walther, als zweite Frau Prof. Gutzeit, als Schriftführerin Frl. Pott und als Kassensführer Dr. Blümel. Statt der wöchentlichen Auskunftsteilungen soll von jetzt ab regelmäßig am ersten Mittwoch jeden Monats ein Fünfuhrtee in der Tulpe stattfinden, Gäste sind gern gesehen. Ein Vortrag über Frauenkleidung und Ertüchtigung der Frau wird dort gehalten und Auskunft in Bekleidungsfragen erteilt werden. Ende März plant der Verein eine Ausstellung von Kleidern, Gewändern von der Hand auswärtiger Künstlerinnen, kunstgewerblicher Handarbeiten und Spitzen.

**Hamburg-Altona.** Am Freitag, den 30. Januar, hatten wir einen Kritisiertag. Um sieben Uhr fanden sich Mitglieder und Gäste bei Tee und Butterbrot zu zwangloser, gemüthlicher Unterhaltung zusammen. Um acht Uhr wurden die Kleider vorgeführt. Diese Kritisiertage finden stets besonderes Interesse und auch diesmal war der Besuch sehr gut und die Stimmung bewies große Anteilnahme, denn es wurde recht fleißig kritisiert. Bei der Kleidervorführung waren folgende Werkstätten vertreten: Elisabeth Bauer, Lt. Georg, Langereihe 7; Freya Bertelt, Sievekingsallee, Eckhaus Stöckhardstr. 48; Meh & Brüning, Bachstr. 2 (Barmbeck) und Frau E. Richter, Grindelberg 80a II. Es wurden Festkleider und einfachere, Jacken, Kostüme, Tanz- und Kinderkleider vorgeführt; teils sehr gut gelungene Arbeiten. Viele unserer Mitglieder zeigten Kleider, die fast alle von den Damen selbst hergestellt waren. Auch hier bot sich manches recht Gute. — Im Februar bieten wir einen bedeutenden Vortrag von Frl. Dr. Gertrud Bäumer, Berlin, der von dem Vortragskartell von 28 Hamburger Frauenvereinen (zu denen der unsere gehört) veranstaltet wird. — Zu unserer großen Freude können wir von einem ständigen Anwachsen unserer Mitgliederzahl berichten. — Von unserer kleinen Ausstellung im Dezember haben wir noch Frau Marie Vogel-Wommer, München, hervorzuheben, deren künstlerisch schöne Kleider allgemein gefielen. Frl. M. Muetzfeldt, Ifflandstr. 78, steht mit Frau Vogel-Wommer in Verbindung und kann so jede nähere Auskunft geben. — Außerdem muß noch Frau Hedwig Schmidt, Dresden, Rosenstraße 40, genannt werden, deren zierliche, hübsche Perlarbeiten auch diesmal wieder Beifall fanden.

M. O.-F.

**Heidelberg.** Der Heidelberger Verein veranstaltet am 5. u. 6. März eine Ausstellung von Kinderkleidern im Lesesaal der Stadthalle. Am 7. u. 8. März wird dieselbe im Zeichensaal der höheren Mädchenschule den Schülerinnen der Anstalt und deren Angehörigen vorgeführt werden.

## KARLSRUHE (Forts.)

**Kuise Schumacher**

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.



**GERTRUD RÖMHILDT**

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen  
für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

**Spezialhaus für Stoffe**

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

**Adolf Stängle**

Werkstatt für moderne Frauenkleidung

Straßen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Couristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe

**Thalysia**

Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

**Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11**

**KÖLN**

**Turnunterricht**

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

**Marie Frank**, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13. Sprechzeit: Dienstags und Freitags  
12—1 Uhr. — Fernsprecher A 6013.



Folgende Damen haben Arbeiten angemeldet: G. Hildenbrand-Pforzheim, G. Römhild-Karlsruhe, Meldorfer Museumsweberei, Meldorf; E. Nordmeyer-Düsseldorf, E. Reihorst-Köln, M. Stache-Berlin-Steglitz, L. Ebert-Würzburg, E. Heidsieck-Essen-Ruhr, L. Maaß-Berlin-C., A. Hasse-Hohenwiese, H. Vogel-Kiel, E. Wallenborn-Köln, A. Hinrichsen-Berlin-Zehlendorf, M. v. Poswik-Dresden, B. Burger-Mannheim, H. Peter-Mannheim, M. Ch. Müller-Karlsruhe, F. Strackerjan-Köln, G. Scharlau-Radebeul, Frauenverein Hellerau, Nordschleswigscher Verein für Hausweberei, M. Seifert-Dresden. Außerdem werden von Heidelberger Heimarbeiterinnen nach unseren Angaben angefertigte Kleidchen ausgestellt werden. Die Ausstellung verspricht also sehr reichhaltig und vielseitig zu werden. — Der am 13. Januar im Lesesaal der Stadthalle stattgehabte Lichtbildervortrag von Frau Emilie Cadenbach über »Die körperliche Ausbildung des weiblichen Geschlechts« fand großen Beifall. Die Rednerin führte unter anderem etwa folgendes aus: Eine systematische körperliche Ertüchtigung der Frau wird zunächst von der Schule in Angriff genommen werden müssen und den bedeutendsten nachhaltigsten Einfluß auf unser gesamtes Volksleben ausüben. Die Bestrebungen für Körperkultur finden im Schulwesen immer mehr Anerkennung. Man ist sich bewußt, daß die Geistesbildung nicht durch Schädigung des Körpers errungen werden darf, daß Körperkultur für die Gesamterziehung von grundlegender Bedeutung ist. Aber noch ist eine durchgreifende systematische körperliche Ausbildung in den Mädchenschulen in ihren ersten Anfängen und der Turnunterricht nur Nebenfach. Viele Kräfte müssen sich vereinen, um für eine vollendete Körpererziehung nach der veredelten Auffassung von der Bedeutung des harmonisch entwickelten Menschen zu wirken. Grundbedingung für eine zielbewußte Körpererziehung ist, daß der Turnanzug vollkommenste Bewegungsfreiheit ermöglicht. Erst wenn Fachturnlehrerinnen ausgebildet werden und neben den männlichen auch weibliche Turninspektoren ihren Einfluß geltend machen dürfen, wird die Frage der körperlichen Ausbildung in den Mädchenschulen, verbunden mit der Frage der Turnkleidung, befriedigende Lösung finden. Auf der Körpererziehung in der Schule muß in der häuslichen und beruflichen Erziehung weitergebaut werden. Alle soziale Fürsorgearbeit kann nur dann von dauerndem Erfolg sein, wenn sie Hand in Hand geht mit der körperlichen Ertüchtigung der Frau, denn die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist stets im Wachsen begriffen und ein großer Teil unter ihnen hat die doppelte Last der Erwerbsarbeit und der Hausfrauen- und Mutteraufgaben zu tragen. Auf gesunden, widerstandsfähigen Müttern beruht aber die Lebensfähigkeit unseres Volkes. Die in vorzüglichen Lichtbildern vorgeführten weiblichen Gymnastiksysteme — deutsches und schwedisches Turnen, rhythmische Gymnastik nach Dalcroze, hygienisch-ästhetische Gymnastik nach Frau Dr. Mensendieck, hygienisch rhythmisches Turnen nach Frau Hanna Winther-Feldten, nach Fritz Bode, die Übungen aus dem klassischen Seminar in Kassel, die Schule für Kunst nach Laban van Vurulja und andere — sie alle legen ein erfreuliches Zeugnis ab, daß überall in Deutschland die Anfänge einer neuen Körperkultur der Frau wahrzunehmen sind. Ein großes Arbeitsgebiet liegt hier noch vor uns. Eine Generation kann nicht gut machen, was Jahrhunderte versäumt!

**Köln.** Ein kleines Fest bedeutete die Februarveranstaltung des Vereins im Frauenklub dadurch, daß sie uns ein Wiedersehen mit dem früheren, allseitig beliebten Vorstandsmitglied, Frau Marie Thierbach-Berlin, vermittelte. Die lebenswürdige Zauberin hat sich durch die Vorführung ihrer Abformungskleider, worunter es allerlei neue Kombinationen zu sehen gab, eine ganze Anzahl weiterer Freunde erworben. Nach Schluß des Vortrags blieben die zahlreich erschienenen Mitglieder zu einem einfachen Abendessen und heiterer Geselligkeit noch einige Stunden vereinigt. Durch Wiederholung der Vorführungen am darauffolgenden Abend im Klapperhofsalle machte Frau Thierbach ihre Abformungsmethode auch breiteren Frauenkreisen zugänglich. Ein besetzter Saal und lebhaftes Interesse belohnten auch hier die Vortragende. — Am 15. Januar waren viele Mitglieder der Einladung zur Besichtigung des Krüppelheims in Köln-Meerheim gefolgt. Die Führung hatte in entgegenkommendster Weise der Vorstand der Anstalt übernommen. Die Teilnehmer gewannen den besten Eindruck über die Art der Fürsorge, diesen armen Mitgeschöpfen das Leben wirklich bedeutend erträglicher zu machen. — Ferner hatte die Stadt Köln am 28. Januar dem Vorstand in dankenswertester Weise das Vergnügen einer Einladung zur Besichtigung einer orthopädischen Schulturnstunde in der Turnhalle Ehrenfeld gemacht. Es war eine rechte Freude für die Vertreterinnen der Körperkultur, die große Schar weiblicher Jugend unter überaus präziser und sachkundiger Leitung der Vorsitzenden des städtischen Schulturnens, Fräulein Vogelbein, ihre zum Teil schwierigen Übungen mit großem Eifer ausführen zu sehen. Letztere sind zur Beseitigung fehlerhafter Anlagen und zur Stärkung einzelner Partien besonders ausgewählt. Es ist von ganz besonderer Wichtigkeit, die Schulverwaltungen unseren Bestrebungen immer näher rücken zu sehen. — Unsere Mitglieder seien

**KÖLN (Forts.)**

**WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST**

Künstlerische Leitung: **CÖLN** *Ständige Ausstellung*  
*Felix Krüger, Architekt* *Minaritenstr. 7-9*  
*Regierungsbaumstr. a.D.* *Telefon 5104*

**WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN**  
**EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER**

**Eva Mertens, Köln**

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.  
 Reformwädicke aller Art nach Maß.  
 Reformbüsten.  
 Sattelstrumpfhalter ges. gefärbt.  
 Hüfttaschen.  
 Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

**Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,**

Gr. Neugasse 27 Köln a. Rh. 3 Min. von Hauptbahnhof und Dom.  
 Telefon B 9183

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.  
 Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine zweckdienliche Beschuhung.  
 Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

**Carl Vogelsberg, Damenschneiderei, Köln a. Rh.**

Limburgerstraße 10

Spezialität Reform-Jackenküder, einzelne Röcke u. s. w.

**Theodor Schüller, Schuhmachermstr.**

Marienplatz Nr. 15 Köln a. Rh. Marienplatz Nr. 15

Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus  
 in elegantester, leichtester und solidester Ausführung.  
 Prima Referenzen.

**MÜNCHEN**

**H. M. BERG**

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid;  
 Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2



hier nochmal gebeten, den Märzteenachmittag im Frauenklub — Mittwoch, den 4., 4 1/2 Uhr — durch recht viel freundliche Beiträge vorbildlicher, sowie rückständiger Handarbeiten, möglichst unterhaltlich gestalten zu helfen. Einlieferung aller Gegenstände nur den 3. März, vormittags von 10—1 Uhr, an Frl. Strackerjan, Große Witschgasse 15/17. — Unseren auswärtigen Mitgliedern teilen wir mit, daß auch ihnen unsere Vereinsbibliothek zur Verfügung steht. Bei Bestellungen empfiehlt es sich, mehrere Bücher zur Auswahl anzugeben. Der Besteller hat das Porto zu tragen und außerdem eine Lesegebühr, z. B. für 3 Bücher in 3 Wochen 30 Pf. u. s. f. — Dem Teenachmittag am 1. April wird das Thema »Jugendpflege« zu Grunde gelegt werden. Näheres darüber erfolgt im Stadtanzeiger und ist zu erfahren in unserer Auskunftsstelle und im Frauenklub.

K.W.

**Leipzig.** Von der Volksbörngesellschaft aufgefordert, hielt der Verein in der Ausstellung »Mutter und Säugling« mit gutem Erfolge 6 Führungen ab, die das Publikum über die Schädigungen gesundheitswidriger Frauenkleidung aufklärte und praktische Vorschläge für richtige Kleidung und Umänderung von Korsettracht an der Hand von Modellen erläuterte. Verschiedene Zuhörerinnen holten sich daraufhin an unserem Auskunftstage (der jeden 2. Mittwoch Nachmittag im Auguste-Schmidthaus, Dresdenerstr. 7, stattfindet!) eingehenderen Rat. Zahlreiche Merkblätter wurden in der Ausstellung verteilt. — Am 11. Febr. fand die Generalversammlung statt, die für den Vorstand keine Veränderungen brachte.

Der Verein Frauenwohl in Jena veranstaltete am 14. Jan. einen Vortragsabend, an welchem Frau Olga Geuthner vom Leipziger Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur über das Thema »Wie sollen wir uns und unsere Töchter kleiden« sprach. Die Ausführungen, von trefflichen Lichtbildern unterstützt, fanden lebhaften Beifall, ebenso die gleichzeitige Ausstellung von Kleidern und Unterkleidern der Damen Frl. Heidsick-Essen-Ruhr, Fr. Elis. Merkel-Freiburg i. Br., Frl. Stark-Lindner-Hellerau, die praktischen Sachen der Odenwaldschule, der Frau Vogel-Wommer-München, das Pflegerinnen-Kleid von Frl. Hinrich-Dresden. Das Zustandekommen der ganzen Veranstaltung ist unserem eifrigen Mitgliede Frau Klüche-Jena, Löbdergraben 11 1/2, zu verdanken, auf deren Auskunftsstelle nochmals hingewiesen sei.

**Pforzheim.** Die Generalversammlung findet Ende März statt. Die Mitglieder erhalten noch persönliche Einladung.

**Stuttgart.** Am 6. Februar fand unsere Mitgliederversammlung statt. Die neue Kassenführerin, Frl. A. Hahn, wurde eingeführt. Frl. M. Schradin, die im letzten Vereinsjahr das Amt der Kassenführerin inne gehabt und sich in sehr dankenswerter Weise um die Vereinsangelegenheiten bemüht hatte, war zurückgetreten. Sie wird aber auch ferner dem Ausschuß angehören. Frau Lang-Kurz kam dann auf das Hauptthema des Tagesordnung zu sprechen: Die Vorbereitungen zur Hygiene-Ausstellung, die von Mai bis Oktober in Stuttgart sein wird. Der Stuttgarter Verein stellt im Namen des Verbandes aus und zwar in der industriellen Abteilung. Eine Koje ist gemietet worden; der Verband und die Einzelvereine sind zur Mitarbeit aufgefordert worden. Es liegen verschiedene Anmeldungen von größeren Firmen (aus Stuttgart selbst und von auswärts) vor, die sich beteiligen wollen. Auch von Einzelmitgliedern sind schon mehrere Anfragen eingelaufen. Aber es ist eine sehr große Arbeit, und wir müssen mit hohen Ausgaben rechnen, so daß wir sehr auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Es haben sich manche aus der Versammlung zur Mitarbeit angeboten. Wir hoffen und wünschen, daß sich auch in den weiteren Kreisen der andern Vereine noch recht viele finden möchten, die sich in den Dienst dieser Sache stellen. Ein Arbeitsausschuß, bestehend aus 3 Damen des Vereinsausschusses, hat die Arbeiten für die Hygiene-Ausstellung übernommen. Anfragen und Angebote von solchen, die sich auf irgend eine Weise an der Ausstellung beteiligen wollen oder können, durch Beiträge oder Ausstellungsobjekte, für die dann eine entsprechende Platzmiete berechnet wird, sind an Frl. A. Hahn, Stuttgart, Azenbergstr. 17 zu richten. Die Ausstellungsobjekte, die ohne vorherige Anmeldung nicht geschickt werden dürfen, unterliegen einer Jury, die aus dem Arbeitsausschuß, einem Arzt und einem Künstler bestehen wird. Die Ausstellung soll rein praktisch gehalten sein, also vor allem sich beschränken auf Beamtinnenkleider, — überhaupt Berufskleider, Kinderkleider etc.; dann Unterkleidungen aller Arten, Muster von hygienisch einwandfreien Stoffen, Zeichnungen und Schnittmuster für Kleider und ähnliches. Wir hoffen, daß unsere Ausstellung den Bestrebungen unseres Vereins gute Dienste tun wird, und schon aus diesem Grunde fordern wir alle zur Mitarbeit auf.

**Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.**

gegen **Lecin** Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.  
Fl. M2. in Apoth., Probe 6. 50 Pf.  
vom Lecinwerk Hannover.

### Willy Fuhrmann Oberammergau

im bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte

Loden-Mäntel, Ulster, Pelerinen, Straßen- u. Sport-Anzüge.

Damen-Straßen- und Sport-Kostüme.

Ski-Kostüme und Ski-Anzüge. — Sportröcke.

bei Garantie f. tadellosem Sitz in allen mod. Farben u. Preislagen aus echt oberbayerischen imprägniert-wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Spezialität: Federleichte poröse Kamelhaarloden.

Erstklassige Referenzen!

Katal. u. Musterkollektion kostenlos.

Handstopf-Apparat, stopft Strümpfe Stoffe, Wäsche wie neugewebt ohne Nähmaschine lt. Anleit. St. M. 3.40 frk. Nachn. Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.

### Neue Klöppelspitzenarbeiten Leni Matthaei

Hannover, Ferdinandstr. 24 a.

Auf Wunsch Auswahlendung und Zeichnung nach Musterschnitten.

Versandhaus feiner Wäschestickerereien, Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäschestickerereien jeder Art, einfachster bis elegantester Ausführung, zu erstaunlich billigen Preisen. Mustersendungen franko mit Rückporto. Vertreterinnen gesucht!

Harmann's  
Gesundheitsbinden

Welfruf

Unerreicht weich  
von höchster  
AuswendigkeitFirma: Paul Harmann & Co.  
Heldenstein 1/2, Frankfurt, Berlin, O27, Düsseldorf

## Ansehen! kostet nichts!

Um jede Dame von meinem vorteilhaften Angebot in Wäsche-Stickerereien, Klöppelspitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen usw. zu überzeugen, versende Muster franko und füge auch gleich das Rückporto bei. Riesenauswahl in nur guter Ware.

Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.

### Preiswert abzugeben:

2 Büstenhalter dazu passend. Hüftenformer, neu. 1 Tüllreformmieder ff. 1 blaues Wollkleid 20 M. 1 helles Sommerkostüm 25 M. Ansichtsendung per Nachnahme.

Fr. N. N., Doberan i. M., Althöferweg 321 f.

**Osiris-Trikot**

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**

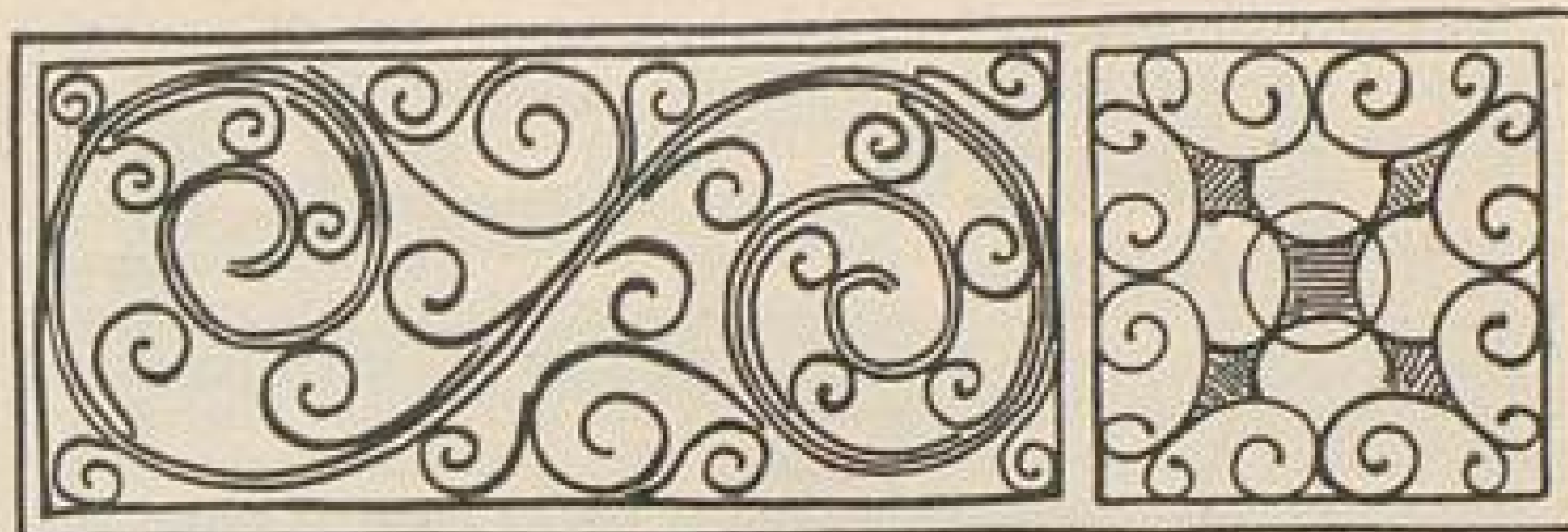


Beschreibung der Kleider.

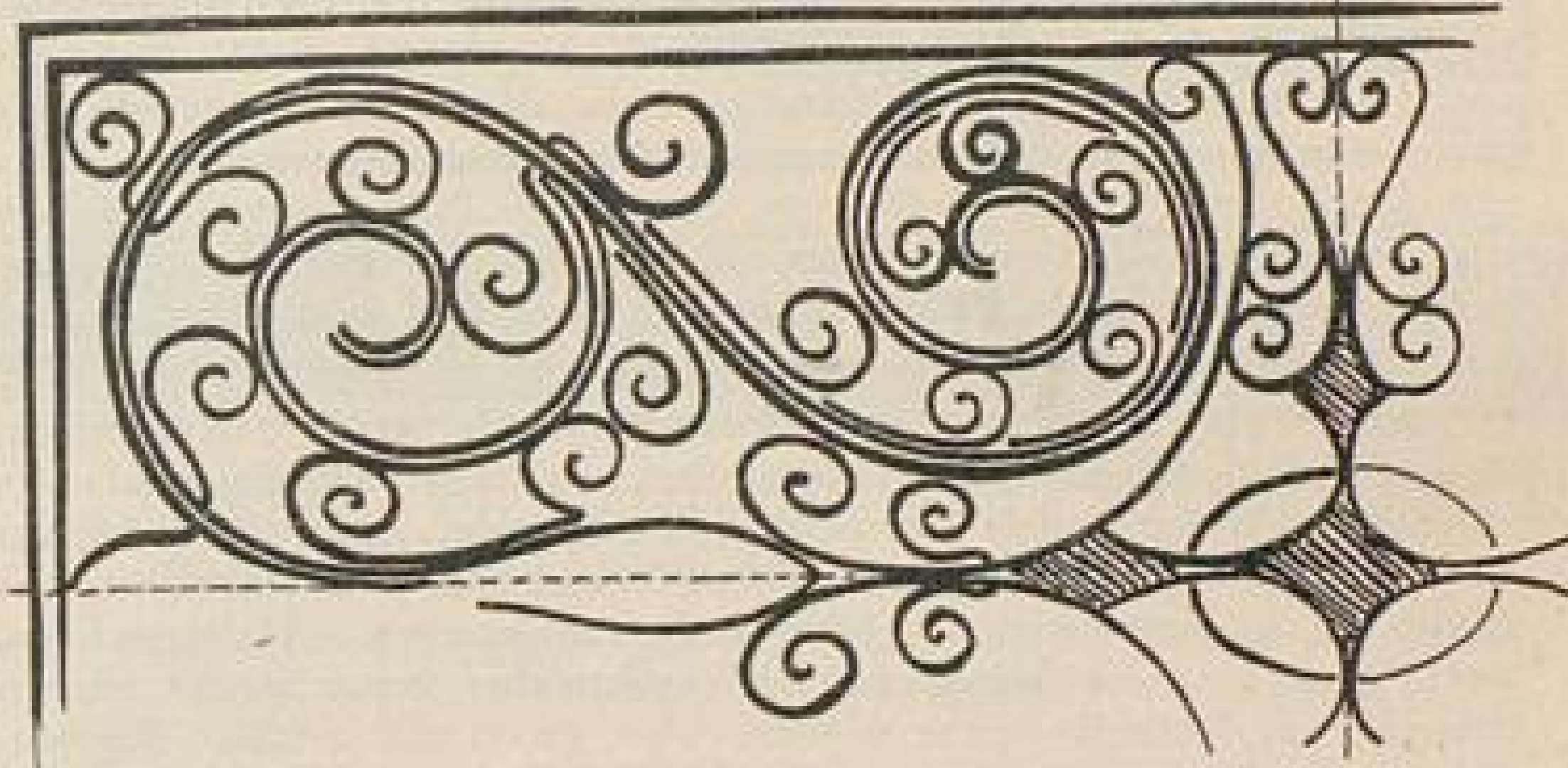


Vorderansicht zu Abb. I.

Abb. I. Gesellschaftskleid aus goldgelbem Chinakrepp. Entwurf und Ausführung von Emmy Schoch, Karlsruhe, Herrenstr. 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der fließend gearbeitete 2-Bahnenrock ist einem Futterleibchen angesetzt, dem auch das über der Schulter in weiche Falten geheftete Kimono-Oberteil aufgearbeitet ist. Der Miedergürtel hält die Stoffhülle an Armloch und Hüfte nieder und ist in goldgelben, maisgelben und maisgrünen Seidenfäden und venetianischen Perlen reich bestickt. Die runde Halsauschnittlinie ist übereinstimmend, die Rock- und Ärmelkante mit Handperlsaum geschmückt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Taille 50 Pf., Rock 50 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Taille 1,50 M. Rock 1,50 M. Erforderlich; 5,50 m Chinakrepp 120 cm breit.



Teil des Schulterornaments.



1/4 des Rockornaments.  
Einzelheiten zu der Goldfadenstickerei zu Abb. II.

Abb. II. Einfaches Festkleid von Marie Noack, Vorsteherin der Reformvorschule Mainz, Eichelsteinstr. 4.

Aus mattlila Seide im Kittelschnitt gearbeitet, ist das Kleid mit einer reichen Stickerei aus aufgenähten Goldfäden geschmückt. Siehe die Teilansichten zur Stickerei nebenstehend. Eine goldene Schnur mit Quastenabschluß gürtet das Kleid unter der Brust, eingehaftete Batist-Futtertaile. In Waschstoffen nachgearbeitet, mit Perlgarn oder feiner Wolle bestickt, ist das Modell auch für die Sommerkleidung zu empfehlen. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis des Kleides 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1,50 M. Stickereimuster 10 M. von Fr. Noack erhältlich. Erforderlich 3 m Seide 120 cm breit.

Abb. IIa. Bluse aus altrosa Schantungseide von Fr. Marie Noack, Mainz, Mainzer Frauenarbeits- und Reformvorschule, Eichelsteinstr. 4. Die im einfachen Kimonoschnitt gearbeitete Bluse ist durch eine Stickerei in hellgrüner und violetter Farbe geschmückt. Die Linien der Stickerei sind im Stilstich aus der grünen Seide, die Punkte im Flachstich aus der violetten Seide gearbeitet. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 75 Pf. Stickereimuster 1 M. durch Fr. Noack erhältlich. Erforderlich 80 cm Seide, 110 cm breit.

Abb. III. Frühjahrmantel aus weichem, schwarzem Manteltuch von Elisabeth Rudtke, München. Mit breiter Nahtkante ist der Ärmel den Vorderteilen und dem Rücken bis zum Halsausschnitt aufgesteppt. Ein breiter Gürtel, durch aufgesetzte Spangen geführt, hält die Mantelteile im Taillenschluß zusammen, sodaß sich im Vorderteil sowie im Rücken je seitlich Falten legen. Sehr starke Seidenschnur, zu Ornamenten verschlungen, vermitteln mit Posamenterie-Knöpfen den Verschuß. Dem Umschlagkragen im Biedermeierstil ist ein feiner Batistkragen aufgesetzt. Weiße Seide ist zum Mantelfutter verwendet. Schnittmuster in den 4 Normalgrößen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 2 M. Erforderlich 3 m Stoff 130 cm breit.

Abb. IV. Nachmittagskleid von Elisabeth Rudtke, München. Zu einem schlichten, schwarzen Tuchrock ist die Bluse aus schwarzem Chinakrepp gearbeitet. Das Chiffonhemdchen mit den angeschnittenen, anliegenden Ärmeln ist in doppelter Stofflage zu verarbeiten. Schwarzseidener, rot gemusterter Gürtel, an den Ärmeln Schnur- oder Chenille-Quasten zur Garnitur. Die obere Weite des fast fadengerade geschnittenen, eng gehaltenen Rockes ist in der hinteren Mitte zur doppelten Toillfalte gelegt, die durch einen Riegel festgehalten wird. Normalschnittmuster

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98 "	"	75 "	"	103 "	"
"	III	106 "	"	80 "	"	114 "	"
"	IV	116 "	"	86 "	"	125 "	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.  
Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

„Henneberg-Seide“

für Straßen-, Braut-, Hochzeits-, Reise- etc. Roben und Blusen — einfach und doppelt breit von 95 Pf. bis Mk. 32.50 p. Meter franko und schon verzollt in die Wohnung. Muster umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.

G. Henneberg  
Hoflief. I. M. der Deutschen Kaiserin.

Zürich



in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Rock 50 Pf., Bluse 50 Pf. Nach Maß gezeichnet, Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich 1,50 m Chinakrepp, 120 cm breit, 1,35 m Tuch, 140 cm breit.

**Abb. V.** Basthäubchen mit Seiden- und Perlenstickerei. Entwurf und Ausführung Margaretha Pfaff-Chemnitz, D. W. B. Eine reizende Neuheit für kleine Mädchen ist das Basthäubchen, das den kleinen Damen ganz entzückend zu Gesicht steht — das Original in drei verschiedenen Farben: rosa, blau und grün wurde von den drei kleinen Prinzesschen des sächsischen Königshauses getragen. — Ein ganz fein gewebter Baststoff ergibt den Grundstoff, der mit einem aparten Motiv in Perlen und Seidenstickerei geschmückt ist, rechts und links schließen Perlenprokats das Häubchen ab, an der Rückseite befindet sich ein glattes Stoffteil, das bunte Glasknöpfe schmückt, an dieses werden die Vorderteile angeknüpft und dadurch die Form des Häubchens gebildet. Seide als Futter und Seidenbindebänder vervollständigen das allerliebste Häubchen. Es ist federleicht und deshalb eine rechte Sommertracht. In rot, rosa, blau und grün kann es für 10 M. von Margaretha Pfaff-Chemnitz, äußere Klosterstraße 19, bezogen werden oder angefangen mit allen Zutaten: Perlen, Seide, Knöpfe, Futterseide und Bindeband zum Selbstarbeiten für 6 M.

**Abb. VII.** Bluse aus naturfarbener Rohseide von Lise Kohlrausch, Hannover, Nienburgerstr. 8. Vorderteile und Rücken der Bluse sind in ersichtlicher Weise mittels Zierstichen aus schwarzer, starker, waschechter Kordonneseide zusammengesetzt, es sind hierfür stets an jeder Seite des Stoffes je 3 Festonstiche nebeneinander zu machen. Halsausschnitt, hinten rund, und die Ärmel sind mit Festonstichen berandet, die kleinen Dreiecke aus Reticella-Spitze werden dabei gleich mit gefaßt. Rückenschluß der Bluse mit Knöpflochlöchern und Kugelknöpfen. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M. Erforderlich 2 m Stoff, 80 cm breit.

**Abb. VIII.** Pfadfinderinnen-Anzug des Karlsruher Vereins. Der kleidsame Anzug hat sich auch praktisch gut bewährt. Er besteht aus Hemdhose, Leibchen, Wanderhose, Bluse, Rock, gestrickter Jacke und Wettermantel. Hemdhose wird aus feinerem, Leibchen aus starkem porösem Wäschestoff gefertigt, zur Wanderhose und Rock ist dunkelgrün-grauer Lodenstoff verarbeitet, japanischer Krepp für die Bluse. Die Wanderhose ist mit zwei Taschen gearbeitet in der Art der Skihosen, sie wird dem Leibchen angeknüpft, die Bluse ist am Halsausschnitt- und Ärmelrand mit Häkelbörtchen und gehäkelten Kreisen aus waschbarem rotem Perlarn verziert. Der untere Blusenrand ist in ein Bündchen gefaßt, dem der Rock aufgeknüpft werden kann. Der untere Blusenrand kann auch mit schmalen Köpfchen-Umschlag dreimal eingekraust werden. Der Rock ist in ganzer Länge vorn seitlich mit Knopfschluß eingerichtet. Die gestrickte Jacke, in der Farbe des Loden, ist mit russisch-grünem Randabschluß, Kragen und Manschetten gestrickt. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 erhältlich. Hemdhose 25 Pf., Leibchen 25 Pf., Wanderhose 25 Pf., Rock 25 Pf., Bluse 25 Pf. Erforderlich für Oberweite 90 zur Hemdhose 2,25 m 80 cm breit, zum Leibchen 0,50 m 80 cm breit, zur Wanderhose und zum Rock 2,50 m 120 cm breit, zur Bluse 2 m 60 cm breit.

**Abb. XII.** Geschlossene Hemdhose aus porösem Wäschestoff. Durch die Abnäher in den Vorderteilen ist die Hemdhose etwas anliegend gestaltet. Schmale Stickereien an Halsausschnitt und Ärmelrändern. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1 u. 2. Normalschnittmuster in den 4 Normalgrößen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Nach Maß gezeichnet: 1 M.

**Abb. XIII.** Geschlossene Hemdhose. Aus feinem, porösem Stoff gefertigt, ist die Hemdhose mit krausem Vorderteil und anliegendem Beinkleid gearbeitet. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 8, Fig. 28—30. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M.

**Abb. XIV.** Strumpfhalterhüftgürtel S. Der Gürtel besteht aus einem Streifen porösen Stoffes, der im Rücken breit und gerade und vorn schmal und abgerundet ist, und der auf den Hüften an die Naht des Hemdes oder der Hemdhose angeknüpft werden kann. Die eigentlichen Strumpfhalter werden seitlich etwas nach vorn befestigt. Zwischen ihnen können an Stelle des Stoffes zwei Streifen Knopflochgummiband angebracht werden. Bezugsquellen: Leipzig, C. L. Georgi, Hainstr. 11, Preis 1.75 M. Berlin S.W. 47, A. Urbich, Hagelbergerstr. 23. Preis 2.25 M.

**Abb. XV.** Sattelstrumpfbandhalter (D.R.G.M.) besteht aus einem festen Sattel von porösem Stoffe und Knopflochgummiband. Die Mitte des Sattels muß genau in der Biegung des Kreuzes liegen. Vorn wird der Gürtel unter dem Leib lose geschlossen. Die eigentlichen Strumpf-

bänder werden seitlich ziemlich weit nach vorn angeknüpft. Bezugsquellen: Köln, Frau E. Mertens, Preise: mit gegabeltem Strumpfband 1.90 M., mit einfachem Strumpfband 1.60 M., für Kinder (nur mit eingegabeltem Strumpfband) 1.70 M.

**Abb. XVI u. XVIa.** Einfaches Beinkleid. Waschsamt, Seide, feiner Wollstoff oder Wäschestoff läßt sich zur Anfertigung des Beinkleides verwenden. Je nach Wunsch läßt es sich kurz als Hüftbeinkleid oder hochgeschnitten als Niederbeinkleid arbeiten, wie es aus den beiden Abbildungen ersichtlich ist. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 10, Fig. 33—36. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 cm erhältlich. Preis 25 Pfg., nach Maß gezeichnet: 75 Pf. Bei Schnittbestellungen ist genaue Angabe erforderlich, ob Nieder- oder Hüftbeinkleid gewünscht wird.

**Abb. XVII.** Einfache Untertaille aus durchlässigem Stoff. Die Untertaille hat nur Schulternähte und wird in der vorderen Mitte mittels Knopflochleiste geschlossen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 14, Fig. 45—46. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet: 60 Pf.

**Abb. XVIII.** Tasche zum Umbinden. Aus festem, weißem Satinstoff gefertigt, ist die Tasche einem Gurtteil aus doppelt genommenem Stoff eingestept. Dem Gurtteil ist ein Leinenband in der erforderlichen Länge anzusetzen bzw. anzuknüpfen. Die Tasche muß so umgelegt werden, daß der Gurt hinten im Kreuz aufliegt und die Tasche vorne unter dem Leib hängt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 15, Fig. 47—48. Schnittmuster vom Verlag erhältlich. Preis 10 Pf.

**Abb. XIX.** Hemd. Feiner, durchlässiger Wäschestoff ist für das Hemd verarbeitet, die Passe ist aus Stickereikante und Durchzugstickerei zusammengesetzt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 12, Fig. 42—43. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 86, erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XIX a u. b.** Hüftbeinkleid aus Wäschestoff. Das geschlossene Beinkleid ist beim Gürtel in der hinteren Mitte mit Zugsaum gearbeitet. Der obere Rand ist gut nach dem Körper auszapfen, damit er sich glatt anlegen kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 13, Fig. 44. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XX.** Hüftunterrock. Aus Wäschestoff oder Seide läßt sich der Rock beliebig nacharbeiten. Er ist fünfbahig nach den eingezeichneten Linien des Schnittes Nr. 6, Fig. 22—24, zuzuschneiden. Den oberen Rand besetzt man auf der Innenseite nach dem Auspassen der erforderlichen Weite mit einem 3 cm breiten Schrägstreifen. Den Ansatz des 2.30 cm weiten, 35 cm breiten Volants, der aus Stoff, Einsatz und Stickerei gearbeitet ist, deckt ein schmaler Einsatz. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 erhältlich. Preis 25 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M. Erforderlich 2,80 m Stoff 80 cm breit, 1,80 m schmalen Einsatz, 2,30 m breiten Einsatz, 2,60 m Stickerei.

**Abb. XXI.** Prinzess-Unterrock mit angenähertem Leibchen von Clara v. Zychlinski, Bonn. Aus feinem Wäschestoff oder Leinenbatist ist der Rock gearbeitet. Das Leibchen schließt in der vorderen Mitte, der Rock linksseitlich. Ein 3 cm weiter 25 cm breiter Volant ist dem Rock aufgesetzt. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 11 Fig. 37—41. Normalschnittmuster in den 4 Größen sowie Oberweite 86 erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.50 M.

**Abb. XXII.** Leibbinde »Köln« von Marg. Buschhausen aus kräftigem durchlässigem Stoff. Die Teile müssen genau nach der Körperform eingeteilt werden, 4 Knöpfe für die Strumpfhalter, der stärkste Zug für letztere muß seitlich sein. Normalschnittmuster in 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 15 Pf. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 2, Fig. 3—6. Zu beziehen u. a. durch Eva Mertens, Köln.

**Abb. XXIII.** Leibbinde nach Prof. Holzapfel-Kiel. Die Binde ist durch einige Stäbchen abgesteift, sie kann gleichzeitig als Strumpfhalter dienen. Sie muß im Liegen angelegt werden, weil so die inneren Organe die richtige Lage haben und durch die Binde festgehalten werden. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 9, Fig. 31 und 32. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Preis 15 Pf. Zu beziehen durch Eva Mertens, Köln und G. Herzog, Berlin.

**Abb. XXIV.** Büstenhalter von Frau Gabrielle Moyses-Versailles. Aus doppeltgelegtem Erbstill, der vor der Verarbeitung gewaschen wird, ist der einfache Büstenhalter gearbeitet, dessen Teile rundum mit Band eingefäßt werden müssen, damit der Tüll nicht ausspringen kann. Die sich kreuzenden Vorderteile werden in der vorderen Mitte, sowie seitlich mittels Druckknöpfen geschlossen. Schnitt und Beschreibung auf



dem Schnittmusterbogen Nr. 7, Fig. 25—27. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Nach Maß gezeichnet: 75 Pf.

Abb. XXV. Geteilter Strumpfhalter. Der Strumpfhalter besteht für jede Seite aus 2 Gummibändern, die durch einen Ring laufen und die an den unteren Enden mit Klappschlössern versehen sind. Die oberen Enden werden einem Leibchen oder einer Leibbinde so aufgeknöpft, daß jeder Zug vermieden wird. Das abgebildete Leibchen, nach Angaben von Marie Huggenberg gearbeitet, ist bei dem Fabrikanten Heinrich Bach, Chemnitz, zu haben. Der Strumpfhalter ist für 1.25 M. bei C. L. Georgi, Leipzig, Hainstr. 11, zu haben. Schnitt des ges. gesch. Leibchens nicht erhältlich.

Abb. XXVI. Untertaille mit angeknöpftem Unterrock von Frau Grabe-Reimpell, Haubinda, Post Streufdorf. S. M. Für stärkere Damen besonders geeignet, läßt sich die Untertaille mehr oder weniger anschließend gestalten. Sie muß sehr gut nach der Figur gearbeitet werden. Die Tasche ist der Untertaille angenäht, man kann sie auch unten abrunden, was viele vorziehen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 10—14. Normalschnittmuster in den 4 Größen erhältlich. Preis 50 Pf. Untertaille allein 25 Pf. Nach Maß gezeichnet 1.50 M. Untertaille allein 1 M.

Abb. XXVII. Büstenhalter nach holländischem Muster. Der Büstenhalter ist aus stärkerem porösem Stoff angefertigt. Er hat an der Innenseite bei den Achseln angesetzte Knopflochlaschen, an die achsellose Hemdhosen zu Festkleidern oder im Sommer angeknöpft werden können. 3 cm über dem unteren Rand ist eine Ösenborte aufgesetzt, an die Röcke oder Mieder-Beinkleider angeschnürt werden können, man kann auch Knöpfe dort anbringen. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 15—21. Normalschnittmuster in 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet: 75 Pf.

Abb. XXVIII. Mieder-Unterrock. Wäsche- oder feiner Wollstoff, sowie Seide, läßt sich zur Anfertigung des Rockes verwenden, den man beliebig an Leibchen oder Büstenhalter anknöpfen kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 22—24. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich, Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1 M.

Abb. XXIX. Untertaille aus Batist von Frau M. Buschhausen-Köln. Zur Passe sind feine Klöppelspitzen und Batiststickereien zusammengesetzt. Der untere Rand ist in ein Bündchen gefaßt, dem beliebig ein Unterrock oder Kleiderrock angeknöpft werden kann. Schnitt und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3 Fig. 7—9. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 25 Pf., nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Betrifft die schematische Darstellung des Kleides Abb. VIII in Heft 1, 1914. Diese Darstellung ist sehr erwünscht und unterstützt selbstschneidende Damen ganz ungemein, selbst wenn kein Schnitt des schneidertechnisch gezeichneten Kleides zu bekommen ist. Daneben muß aber auf alle Fälle noch eine Photographie des betreffenden Kleides erscheinen. Denn bei Reproduktionen nach Photos sieht man erst die Wirklichkeit und es ist ungemein wichtig, daß man schon vor dem Arbeiten eines Kleides beurteilen kann, ob die Art für den Körper geeignet ist. Gezeichnete Modelle gibt es wie Sand am Meer, das Papier ist geduldig, da sieht alles schön aus. Aber der Körper, der das Kleid tragen soll, ist nicht geduldig; wird nach nur gezeichneten Modellen gearbeitet, so erlebt man immer Überraschungen. Die Reproduktionen nach guten Photographien sind zudem so reizvoll, daß Neue Frauenkleidung und Frauenkultur sie auf keinen Fall weglassen darf. Bei Kinderkleidern ist es etwas anderes, da sind gute Zeichnungen völlig genügend z. B. Abb. XII, XIII und XIV in Heft 1, 1914. Für Erwachsene müssen die Kleider auf einem Körper ausprobiert werden, das ist besonders wichtig für eine Zeitung, welche nur Modelle für ungeschnürte Figuren bringt, sonst würde vieles unausführbar sein. Also gute Photographien und von jedem besonders interessanten Schnitte noch eine schneidertechnische (schematische) Darstellung des Kleides. (Modelles.)

J. Franke-Görlitz.

Der Schriftleitung wurde folgender Brief gesandt:

Sehr angeregt durch Ihren Aufsatz in der Zeitschrift vom Januar: »Verpaßte Gelegenheit!« möchte ich Ihnen heute gern meine Ideen da-

APPELS  
Tuben  
Delikatessen  
überall  
gegessen

STUTTGART

J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart.  
Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen. =

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung  
Elisa Groschupf, Stuttgart  
Gugenstraße 5, 1 Tr.

Emma Klink  
Sophienstraße 28! STUTTGART Telefon 8672  
Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers  
Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Feine Unterkleidung  
Spezialgeschäft moderner Strumpfwaren  
Geschwister Heiß  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Japan B'woll. Crêpe  
idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied  
Gartenstadt HELLERAU bei Dresden  
Werkstätte für gediegenes, handgearbeiteten Schmuck.  
Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.  
Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.



rüber mitteilen. Schon oft habe ich darüber nachgedacht, wie es kommt daß die Bestrebungen die Sie in Ihrer Zeitschrift über moderne Frauenkleidung hegen und so frei vertreten, bis jetzt eigentlich so wenig an die Öffentlichkeit gedrungen und bewahrt worden sind. Es ist das sehr zu bedauern, denn es wäre so von Herzen zu wünschen, daß wir deutschen Frauen endlich mal den Mut und die Energie haben, uns von dem ewig französischen Vorbild loszumachen, um eine deutsche Mode und Kleidung zu gründen. Der Aufsatz behandelt dies Thema auch von diesem Standpunkt und ich kann mich ganz daran anschließen. — Ein großer Fehler liegt ohne Zweifel zuerst in unserer Veranlagung, die alles was vom Ausland kommt, ohne Kritik für gut heißt, weil es eben englisch oder französisch ist; während dagegen unsere deutschen Arbeiten sofort bekrittelt werden. Es wird dies noch einen großen Kampf bedeuten, ehe man da einen Wandel schaffen wird. — Andererseits ist der Kreis der Ihre so überaus schätzenswerte Zeitung hält, leider immer noch viel zu klein, um da von Grund auf durchzudringen, um zu reformieren. Die Zeitung müßte von jeder deutschen Frau gelesen werden, die überhaupt Anspruch auf Bildung macht und mitarbeiten will an dieser nationalen Aufgabe. Und drittens fehlt bei den Lesenden dann oft noch die Energie. Nehmen Sie an, gnädige Frau, man geht durch die Straßen in Berlin z. B., sieht sich die Schaufenster an und sieht viel hübsche und preiswerte Kleider. Wie leicht wird man da verleitet hereinzugehen, um eben wieder die Massenartikel und die französischen Modelle zu kaufen. Es macht ja so wenig Mühe und so wenig Kopfzerbrechen, da die vorgelegten Sachen zu kaufen, und es bleibt, wie es immer war. Der einzige Ausweg wäre da, wenn viel neue Ateliers für moderne Frauenkleidung erständen — die bestehenden genügen nicht — wo das weibliche Geschlecht auch die harmonisch individuelle Gewandung nach eignen Angaben gemacht bekäme. Dies ist ja der springende Punkt, auf möglichst leichte, bequeme Art zu diesem Ziel zu gelangen, denn die Schneiderinnen von heute hängen doch alle noch am Altberbrachten. Jede von ihnen hat ihr französisches Modejournal. Und dann, wieviel Geld bliebe im Lande, wenn diese Ateliers für moderne Frauenkleidung den Ansprüchen der deutschen Frauen Genüge täten, und sie befriedigten. Es wäre von Herzen zu wünschen, wenn in all diesen Bestrebungen endlich mal Klarheit geschaffen würde, und jede ihr Bestes mithilfe, um dahin zu kommen, was Ihre Zeitschrift so rühmlich vertritt, daß auch nur deutsche Arbeit gekauft wird. Dies sind so ungefähr meine Gedanken über diesen Punkt, gnädige Frau. Wieviel mir Ihre »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« ist, werden Sie danach beurteilen können und es ist immer nur noch zu wünschen, daß sie die allerweiteste Verbreitung erfährt, denn das ist ein großer Schritt weiter zum Ziel.

*L. M., Deutsch-Eylau.*

Ist das Korsett wirklich so schädlich? Von einem Leser unserer Zeitschrift wurde uns folgende Sprechsaalnotiz aus der Frauenbeilage der Neuen Hamburger Zeitung eingesandt: »Vor einigen Tagen hatte ich das Vergnügen, einen Abend in einer kleinen Gesellschaft zu verbringen. Während der Unterhaltung kamen wir schließlich auf das Korsett zu sprechen. Zu meinem größten Erstaunen wurde ein Korsett nur von den wenigsten anwesenden Damen getragen. Das Korsett wurde in jeder Hinsicht als schädlich und ungesund hingestellt. Da ich hierüber noch mehr erfahren möchte, erlaube ich mir, meinen werten Mitleserinnen folgendes mitzuteilen: Von meinem zwölften Lebensjahre an trage ich ein Korsett. Jetzt bin ich bereits 39 Jahre alt, und finde mit Stolz, daß ich, trotz meiner vollen Körperformen, über eine Taillenweite von 48 Zentimetern verfüge. Ich bin immer gesund und noch nicht ernstlich krank gewesen. — Meine beiden Töchter, jetzt 10 und 17 Jahre alt, tragen schon vom neunten Lebensjahre an ein Korsett. Sie bekommen es nie aus. Abends vor dem Schlafengehen wird es ihnen nur wenig gelockert und dann behalten sie es während der ganzen Nacht an. Am Morgen wird es dann wieder fester angezogen, und zwar mit jedem Morgen etwas mehr, bis es sich hinten ganz schließt. Bis jetzt habe ich noch nicht bemerken können, daß dies meinen Kindern irgendwie geschadet hat. Im Gegenteil, ich finde, daß gerade durch ein Korsett die Körperlilien sowie die ganze Haltung gehoben werden.« *W.H.*

**Verpaßte Gelegenheiten!** Dieser Artikel hat mich zum Nachdenken über den erörterten Fall angeregt. Schon öfter mußte ich hören von Frauen, die an der Spitze dieser hochschätzenswerten Bewegung, eine deutsche Mode zu schaffen, stehen, daß eigentlich ihren Ideen der große Erfolg Poirets zuzuschreiben wäre. — Es läßt sich wohl nicht positiv begründen, ob eine Anlehnung an unsere Arbeiten stattgefunden hat. Faßt man aber den Punkt ins Auge, daß er es verstanden hat, das gesundheitliche Kleid der Frau in einer so gefälligen Form zu bringen, daß sie jubelnd zugreift, so ist dies ein sehr großer Verdienst.

*Frau Claire Borowsky, Hellerau bei Dresden.*

Nachdem ich längere Zeit in der Königl. Frauenklinik Bonn tätig gewesen bin, habe ich mich in Köln als **Hebamme** niedergelassen.  
**Schwester Lilly Neu**  
Fernruf B 3820 Roonstr. 30



**SEIDEN-GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**  
in allen mod. Geweben, Stickereien usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko. Seidenstoff-Export.

**Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl.**  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

Gegen **Verstopfung** und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.). Für **Kinder und Erwachsene** ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:  
:: Apotheker **Kanoldt's** ::  
**Tamarinden-Konserven.**  
In Schachteln 6 Stück 80 Pfg  
**Durch alle Apotheken.**  
Allein echt, wenn von Apotheker **C. Kanoldt** Nachfolger in Gotha.

**Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.**  
Schulgeld 84 Mark jährlich.  
Pensionspreis für Internat  
• • 1000 Mark jährlich. • •  
Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
**Karlsruhe i. B.**, Redtenbacherstraße Nr. 16  
**Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium.**

**Indische Natur-Heilweise!**  
Buch gratis, franko. Adr. **Poho, Hamburg.**

**Zehenkammer-Schuhgesellschaft**  
(Patent Mannesmann)  
Tal-Straße 61 **DÜSSELDORF 53** Tal-Straße 61  
Preisgekrönt auf der „Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“  
**Anfertigung von Schuhwerk,**  
das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen Wände besitzt.  
Man verlange Prospekt und Preisliste.

Zur Propaganda für die »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« stellen wir gern Probehefte und Prospekte zur Verfügung. Für Angabe von Interessenten-Adressen sind wir jederzeit dankbar.  
Der Verlag.

Just	<b>Just's Spezialitäten</b>	Just
Just	Reform-Butter, Originalmarke „JUST“ (Pflanzenbutter-Margarine) . . . à Pfund M. 0.82	Just
Just	Originalkisten von 20 Pfund . . . franko . . . à Pfund M. 0.80	Just
Just	„ 30 „ „ . . . à Pfund M. 0.78	Just
Just	Nährsalz-Fruktkaffee à Pf. 0.50	Just
Just	Nährsalz-Bananen-Kakao à Pf. 1.90	Just
Just	Nährsalz-Eiernudeln à Pf. 0.60	Just
Just	Nährsalz-Pflanzenfleisch à Pf. 0.75	Just
Just	la. Getrocknete Bananen M. 0.55	Just
Just	Nährsalz Dose . . . M. 1.—	Just
Just	la. Korbfeigen à Pfund M. 0.45	Just
Just	Nährsalz-Nervennahrung M. 2.—	Just
Just	Körbeca. 25 Pfd. à Pfd. M. 0.40	Just
Just	Nährsalz-Eisennahrung M. 2.—	Just
Just	und viele andere Nahrungsmittel.	Just
Just	Joghurt-Ferment . . . M. 2.50	Just
Just	Kefir-Ferment . . . M. 2.50	Just
Just	Tabletten . . . M. 2.50	Just
Just	Tabletten . . . M. 2.—	Just
Just	Broschüre „Ärztli. Ratschläge“ gratis!	Just
Just	<b>Broschüren gratis.</b>	Just
Just	<b>Gustav Just, Zentrale für Lebensreform</b>	Just
Just	Mehr Gesundheit . geb. M. 3.—   Kochbuch . . . geb. M. 1.—	Just
Just	<b>Ilseburg a. Harz.</b>	Just



Ich möchte den Vorschlag machen, daß das Wort »Dame« häufiger durch »Frau« ersetzt wird in den Kreisen unserer Frauen, die nicht den Ehrgeiz haben eine »Dame« darzustellen. Ich halte z. B. die Anrede »Verehrte Frauen« für würdiger, und ich lade mir auch lieber ein paar »Frauen« ein, wie ein paar »Damen«. Auch die »Gattin« könnte ich entbehren, sie ist nicht Fisch, nicht Fleisch, sondern ein Wesen von unbestimmter Farbe, und das wollen wir — die Leserinnen dieser Zeitschrift — doch gewiss nicht sein.  
D. C.

Frau H. Jablonowski in Hadersleben, Haus Heimatfreude, bittet tüchtige Reformschneiderinnen, die nach H. übersiedeln würden, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Es fehlt dort eine gute Schneiderin für neue Frauenkleidung.

**Exzentrizitäten der Tagesmode.** An die Buntheit der Damenschuhe hat man sich längst gewöhnt. Nun aber scheint es, als sollen auch die Herren buntes Schuhzeug tragen, eine Exzentrizität, die die Schuhgeschäfte im vornehmsten Londoner Westen anstreben. In einem solchen Geschäft sind, wie die Londoner Tagespresse meldet, verschiedene bunte Herrenschuhe ausgestellt, die abends getragen werden sollen. Eine Sorte zeichnet sich durch braune Kappen aus, die

andere hat Kappen in Purpurfarbe. Als weitere Exzentrizitäten der Herrenmode werden gelbe, lederfarbene Westen gemeldet, die wahrscheinlich auch aus Leder bestehen, ferner für Gesellschaftsanzüge weiße Westen mit schwarzer Litzeneinfassung und schwarzen Knöpfen. Außerdem gibt es tango-farbene Westen! Man stelle sich einen Herren vor, der eine rotgelbe Weste trägt! Wenn die Herrenkleidung schon so exzentrisch werden will, darf die Frauenmode nicht zurückstehen, und daher haben die französischen und amerikanischen Schneiderkünstler, anscheinend gleichzeitig, etwas Reizendes ausgeheckt: Pelzwerk steht gegenwärtig auf der Höhe der Beliebtheit, warum also soll man nicht Wäsche, Unterkleidung und Nachtkleidung auch mit Pelz besetzen? Tatsächlich gibt es Unterkleidung und Nachtgewänder für Damen, die mit schwanzlosem Hermelfell besetzt und gleichzeitig als Schmuck schwarze Seidenknöpfe oder Knöpfe aus Edelstein-nachahmung zeigen, die jeweils der Farbe des Kleidungsstückes angepaßt sein müssen.

Stadtanz. zur Kölnischen Ztg., 18. Dez.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk  
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908. Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.  
**Senzig** (Berlin), Kreis Teltow. **A. THORNDIKE.**

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketen ab hier, **zwei Stück**  
**Edamer Käse**  
ca. 8 Pfd. netto per Pfd.  
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.  
feine fette Ware „ 82 „  
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „  
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware  
M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

**Prima Westfäl. Wurstwaren.**  
Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt  
Rudolf Lüdecke, Hörter in Westf.

**Frische Orangenmarmelade**  
der feinst. englischen völlig ebenbüdig  
5 Pfundelmer 3.75 M., Postelmer 6.50 M.  
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.  
empfiehlt  
W. Koch, Fruchtsaffabr., Goslar a. H.

**Feinste Harz-Käse**  
äußerst fein, fett und pikant, 100 St.  
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme  
Karl Rienacker, Stiege im Harz.

**Bouillon-Würfel „Frauenlob“**  
100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,  
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.  
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.  
Hoffmann, Bouillonwürfelfabrik.  
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

**Allerfeinste TAFELBUTTER**  
prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis.  
versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei  
**J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7,**  
Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster  
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

**Feinster Tafelhonig.**  
Garantiert reinen  
**Mecklenburger  
Bienen-Blüten-  
Schleuderhonig**  
von feinstem Aroma  
und Geschmack, von  
hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln  
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,  
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.  
inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen  
Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen  
nehme gegen Rückerstattung des  
Betrages retour. **W. Scharfen-  
berg, Güstrow i. M.** Telefon III.  
Lieferant vieler Sanatorien.

**Meyer's Freiburger Brezeln**  
z. Bier, Wein  
u. Käse  
600 St. M. 7.50  
300 St. M. 4.50  
frank. Nachn.  
innerhalb  
Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg (i. B.) F. 44.

**Bienenhonig**  
nur garant.  
reinen  
vers. in Eimern netto 9 Pfd. zu 7.50 Mark  
franko gegen Nachnahme. — Feinste  
**Molkerei-Tafel-Butter**  
zu billigsten Tagespreisen.

**AUG. KAUFMANN, UELZEN 30**  
Lüneb. Heide.

**Erstaunt sind Sie**  
über den Prospekt der Seefisch- und Deli-  
katesen - Engros - Firma **Gebr. Nösinger,**  
Hofflief., Geestemünde 209. Zusendung  
gratis und franko verlangen.

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, un-  
gefärbt, nicht überzuckert — hoch-  
edel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel  
M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere  
m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Misch-  
mus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer.  
Preislisten und ärztl. Gutachten frei.  
Ein Versuch wird angenehm überraschen.  
**Obstbau-Kolonie Eden**  
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische  
**Molkerei-Tafel-Butter**  
offeriert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk.  
franko inklus. Verpackung **Holstein.**  
Tafelbutterversand **Otto Plath,**  
Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

**Naturreinen Bienenhonig**  
gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit  
1.— M. unter Nachnahme ab  
**Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

### Delik. Sauerkraut

Faß 60 Pfd 4.75, Dose 25 Pfd 2.50, 10 Pfd 1.40  
Salzdillgurken „ 25 „ 5.25, 10 „ 2.40  
ff. Senfgurken „ 25 „ 9.75, 10 „ 4.25  
einschl. Gefäß, Nachn. ab Magdeburg.  
**Jänicke & Richter, Magdeburg 81**

### Kalbskeulen

schaumantlich untersucht und gestempelt  
Pfund 60 Pfg. empfiehlt  
**Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.**

**Ia Süßrahm-Tafelbutter** viel-  
fach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd.  
12.50 M. frko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei,  
daher billigste und reinlichste Bezugs-  
quelle. Th. Kellers Nachf Biberach,  
Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9,10 M. franko empfiehlt  
Förster **F. Lindemann, Wilmshagen**  
b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7  
**G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)**  
Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in  
9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen  
zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und  
1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung  
per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl.  
Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.  
**Alois Schottmayer,**  
Schrobenhausen, Oberbayern.

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.  
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-  
Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.  
Muster gratis und franko.  
**H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M**

**Münchener Dessertschnitten,**  
vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.  
Immer etwas Gutes im Hause. Keine  
Verlegenheit bei Besuchen. Probekolle  
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-  
fabrik, München, Ickstattstraße.  
Ärztlich empfohlen.

### ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hilft er die Verdauung  
in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3.50 Mk.  
frko. versend. **Heinrich Besthorn,**  
Vienenburg a. H.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-  
reien fette saft. Emmentalerkäse 80 u.  
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.  
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. **Ochsen-  
reiter & Müsle, Oberreute, bay. Algäu.**



Kleider, Mäntel, Schürzen, Wäsche, kunstgewerbliche Arbeiten bzw. alle Gegenstände, die die Leser zur Veröffentlichung in der »Neuen Frauenkleidung« für geeignet halten, bitten wir, im Original oder als Photographie oder Skizze mit genauer Beschreibung an die Schriftleitung z. H. von Frau C. Sander, Köln-Lindenthal, Joseph Stelzmannstr. 22a zu senden. Dieselbe wird sodann wegen Annahme, Honorar usw. Auskunft erteilen. Porto für Antwort bzw. Rücksendung des Materials ist den Sendungen beizufügen.

Verlag und Schriftleitung der Zeitschrift  
»Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.«

**Speisezettel für Kinder im 2. Lebensjahr.\*** 1. Frühstück: 200 Gramm Milch, 2 Zwiebäcke; 2. Frühstück: 200 Gramm Milch, 1 Zwieback,  $\frac{1}{2}$  roher Apfel; Mittagessen: 2 Eßlöffel Gemüse, 1— $1\frac{1}{2}$  Eßlöffel Kompott; Vesper: 200 Gramm Milch; Abends: Milchspeise mit Fruchtsaft. Wenig Wasser, kein Alkohol, Kaffee oder Tee.

\* Aus: »Grundlagen der Krankeneinahrung«, von Prof. Dr. Max Dreßler, Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Preis 80 Pf.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,  
Karlsruhe i. B.

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

VON

H. M. Berg

Inhaber u. Leiter des Damen-Mode-  
Instituts BERG-BÜHL, MÜNCHEN

80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen

Preis M 4.80

enthaltend: Schnitte für Kimonobluse, Ärmel  
und einen Rock für besonders starken Leib.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

### Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege

## SCHULSORGEN

bringen vielen Familien trübe Stunden :: Wollen Sie Ihre  
Kinder rasch und sicher vorwärts bringen? Bestellen Sie die

**Technik der geistigen Arbeit**

von F. Pfeifer, Dresden N. 25 :: Lagerkarte 57

Mk. 5.30, Nachnahme Mk. 5.50 :: Persönliche Beratung

# PRANA

Zentralorgan f. praktischen  
:: Okkultismus mit ::  
Astrologischer Rundschau

## Monatsschrift

zur Pflege der angewandten  
Geheimwissenschaften, be-  
sonders der Astrologie, Neu-  
Gedankenlehre, Mystischen  
Gesundheitspflege, Telepa-  
thie, Psychometrie u. s. w.  
Führendes Organ  
d. „Deutschen Astrologisch.  
Gesellschaft“ (Sitz Leipzig)  
und der „Neugedankenbe-  
:: wegung Deutschlands“ ::

Der Jahrgang beginnt mit dem Monat Oktober, mo-  
natlich erscheint ein Heft :: Preis: Deutschland  
und Österreich Mark 6.—, für das Ausland Mark 7.—  
Mit der Beilage „Astrologische Rundschau“ für  
Deutschland Mark 8.—, Ausland Mark 9.— :: „Astrolo-  
gische Rundschau“ separat Mark 3.—, Ausland Mark 4.—

Ohne Bettenreform keine dauernde Gesundheit

## Kraft und Schönheit

Eingefallene Brust, lahme Lunge, Nervosität u. Schlaflosigkeit  
sind meist die Folgen der gebräuchlichen Betten, einschließl.  
der durch Reklame modern gewordenen sog. Reformbetten.  
Bevor Sie Neuanschaffung in Betten machen, verlangen Sie  
Broschüre und Preisliste über meine Konturenbetten gratis.

Friedrich Plettenberg, Iserlohn 36

## Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker; im  
neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Ein-  
richtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und  
Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die fein-  
füßig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskör-  
per, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

### Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64  
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Pollich  
Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12  
Preisbuch D 3 enthält auf 64 Seiten 170 Abbildungen. Preis 1 Mark.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

# Das Eigen-Unterkleid

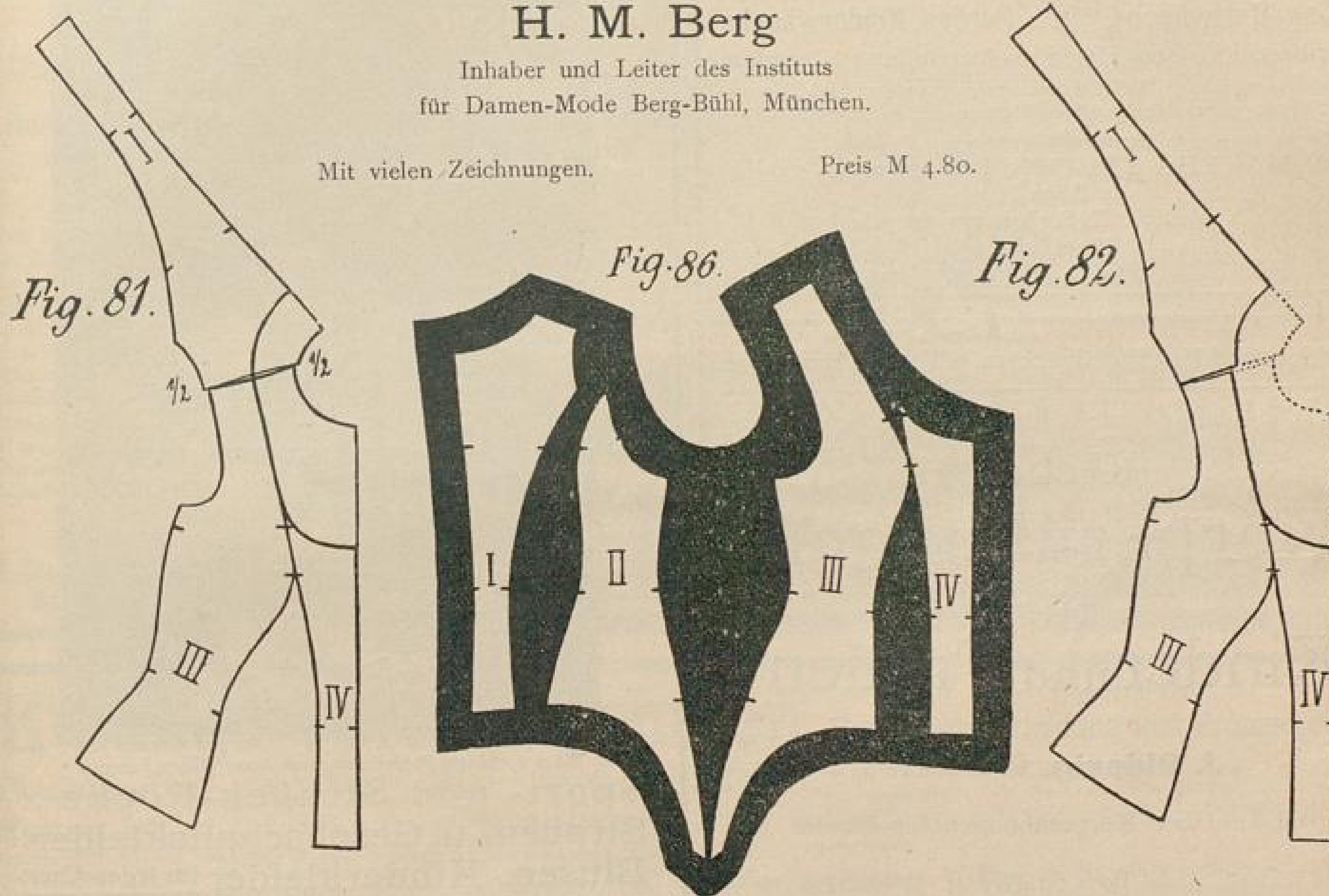
Von

## H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Instituts  
für Damen-Mode Berg-Bühl, München.

Mit vielen Zeichnungen.

Preis M 4.80.



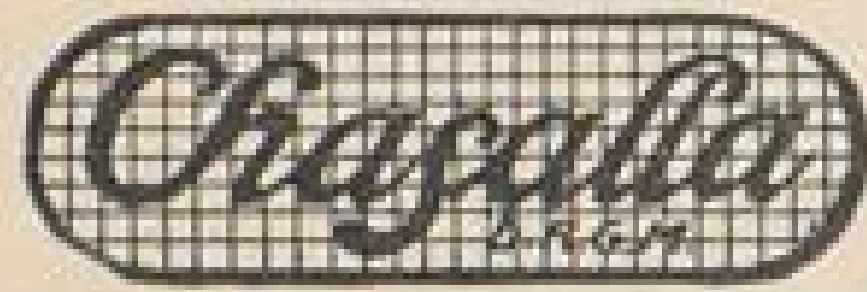
Das Eigenkleid — als Oberkleid — ist nur für die Frau oestimmt, welche es versteht, sich künstlerisch zu kleiden. Sie bedarf dazu nicht immer kostbaren Materials; wohl aber ist es unumgänglich nötig, daß sie die angewandten Materialien in Bezug auf Schnitt, Form und Farbe zu einheitlicher Wirkung bringt. Das Hauptmotiv des Kleides liegt darin, das Charakteristische der Erscheinung und die Anmut der Bewegung zur Geltung zu bringen. Wie aber könnte durch auftragende, ungeeignete Unterkleidung hindurch die Anmut der Persönlichkeit sich offenbaren? Übernimmt es doch allein die Unterkleidung den Adel der Formen, das Spiel der Glieder für das Oberkleid freizugeben. Nur die individuelle Unterkleidung, die jeder schönen Bewegung freien Spielraum läßt, die »Eigen-Unterkleidung« ist dazu imstande. Das Unterkleid ein Eigenkleid als Ergänzung des Eigen-Oberkleides: dies fachwissenschaftlich und vom künstlerischen Standpunkte aus zu erläutern und zu gliedern, stellt sich der Verfasser dieses Buches zur Aufgabe.

Für alle Anhängerinnen einer verbesserten und künstlerischen Frauentracht ist dieses Buch ein wertvolles Hilfsmittel, sich die Eigen-Unterkleidung selbst entwerfen und anfertigen zu können, ebenso ist es von Bedeutung auch für künstlerische Schneiderwerkstätten, Kunstgewerber, sowie für Ärzte usw.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.



Eschweger Wäschefabrik L. A. Levy,  
CASSEL



Poröse Stoffe  
und Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre  
Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::  
Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche  
Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.  
Katalog, Muster- und Ansichtssendungen stehen gern zu Diensten.  
Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:

Frau MARTHA KLÜCHE, Löbdergraben 11, III.

In **Köln** bei:

Frau EVA MERTENS, Johannisstraße 75.

In **Elberfeld** bei:

Frau BERTA ENGEL, Königstraße 54.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Ueber  
Körperübungen  
für  
Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Über Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Der Verfasser, Inhaber des Schwedischen Heilgymnastischen Instituts in Dresden, gibt in seinem Büchlein auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Ratschläge und Winke über Körperübungen für die allererste Kindheit. Er führt dies in folgenden Kapiteln aus: Grundlagen für die Gymnastik im Kindesalter, — Übungen für die Kleinsten, — Übungen für 1 1/2- bis 2jährige Kinder, — Allgemeine Anforderungen für die Schulgymnastik des Kindes, — Die Gymnastik als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen, insbesondere Rückgratverkrümmungen. — Eltern und Erziehern gibt das Büchlein gute Anleitung und Anregungen, um das Kind vom zartesten Alter an widerstandsfähig auszurüsten, damit es später allen den Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt, tatkräftig entgegenzutreten kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Bitte** berufen Sie sich bei Anfragen oder Bestellungen auf die hier abgedruckten Empfehlungen!

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unsere heutige Nummer enthält einen Prospekt der Firma:

**Jungborn-Versandhaus Rudolf Just in Bad Harzburg,**

welchen wir der Beachtung unserer Leser empfehlen

Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
(Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E.V.)

Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2  
Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::  
Straßen- u. Gesellschaftskleider.  
Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**  
Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
„Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
der Elisabeth, Königin von Rumänien.  
Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Gesunde naturreine Nahrungsmittel.**

Es ist leider Tatsache, daß man heute, trotz der teuren Lebensmittelpreise, nicht immer einwandfreie, gute Nahrungsmittel für sein gutes Geld bekommt. Jede rechnende Hausfrau ist daher auch bestrebt, gute reelle Bezugsquellen auszufinden, wo sie für ihr gutes Geld auch gute Ware erhält. Der vorliegenden Nummer unserer Zeitschrift ist ein Prospekt über naturreine Nahrungsmittel der Firma Jungborn-Versandhaus Rudolf Just, Bad Harzburg, beigelegt, welchen wir den verehrten Leserinnen und Lesern unseres Blattes zur Durchsicht empfehlen möchten. Das Bestreben des Jungborn-Versandhauses, für möglichst niedrige Preise nur beste, einwandfreie Waren zu liefern, dürfte jeder Hausfrau sympathisch sein.